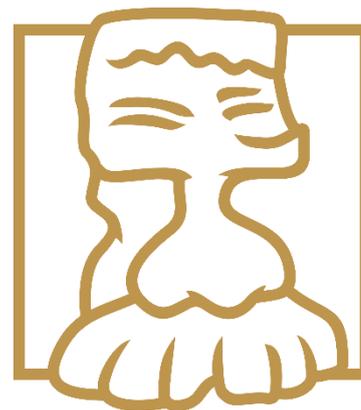


Berufliches Orientierungskonzept



INHALTSVERZEICHNIS

1	ANGABEN ZUR SCHULE	2
1.1	Basisdaten	2
1.2	Schulische Ausgangssituation	3
2	BO-KOORDINATION	4
2.1	Zuständigkeiten	4
2.2	Aufgaben	5
3	STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG DES BO-KONZEPTS	6
3.1	Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten	6
3.2	Fortschreibung	9
4	BEKANNTMACHUNGEN	10
5	PLANUNG, UMSETZUNG UND EVALUATION DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG	17
5.1	Ziele	17
5.2	Bezug zum schulinternen Curriculum	19
5.3	Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung	29
5.4	Übersicht Massnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung	39
5.5	Geschlechtersensibilität	46
5.6	Inklusion	46
5.7	Evaluation	47
6	KOOPERATION	53
6.1	Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern	53
6.2	Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit	55
7	ELTERNARBEIT	56
8	ANHANG	58



1 ANGABEN ZUR SCHULE

1.1 BASISDATEN

Name der Schule	Maxim Gorki Gesamtschule
Schulnummer	112033
Anschrift	Förster- Funke- Allee 106, 14532 Kleinmachnow
Einzugsgebiet	Teltow – Stahnsdorf- Kleinmachnow- Großbeeren
	<input type="radio"/> Oberschule
	<input checked="" type="radio"/> Gesamtschule
	<input type="radio"/> Gymnasium
Schulform	<input type="radio"/> Förderschule „Lernen“
	<input type="radio"/> Förderschule „körperlich-motorische Entwicklung“
	<input type="radio"/> Förderschule „Sehen“
	<input type="radio"/> Förderschule „Hören“
Trägerschaft	<input checked="" type="radio"/> öffentlich
	<input type="radio"/> frei



1.2 SCHULISCHE AUSGANGSSITUATION

Die Maxim-Gorki-Gesamtschule befindet sich in der Förster-Funke-Allee 106 und damit im Ortszentrum der Ortschaft Kleinmachnow (PLZ 14532), zwischen Potsdam und Berlin gelegen. Es handelt sich um eine öffentliche Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im offenen Ganztagsbetrieb, deren Schulträger die Gemeinde Kleinmachnow ist.

Aufgrund der o.g. Lage ist die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zwar relativ gut, die Kapazität des ÖPNV reicht – gerade zu den Stoßzeiten – allerdings nicht immer aus und auch die Zuverlässigkeit ist nicht immer gegeben. Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem KfZ zur Schule oder die Schüler:innen sind bereits selbst mobil. Der Weg zur Schule mit dem Rad oder zu Fuß ist nur den Wenigsten möglich, da Kleinmachnow durchaus zum „ländlichen Raum“ zuzuordnen ist und das Einzugsgebiet der Schule relativ groß ist. Vor allem die Lernenden, die nicht dem unmittelbaren Einzugsgebiet zuzuordnen sind, müssen oft lange Fahrzeiten auf sich nehmen, da die Anbindung von Blankenfelde, Beelitz oder anderen entfernteren Orten nicht gut genug ist. Der Vorteil des relativ großen Einzugsgebietes für die BO liegt in der Wahrnehmungsmöglichkeit verschiedenster Anbieter:innen. Es ist möglich, Angebote in Potsdam, Potsdam-Mittelmark aber auch Berlin zu nutzen, sodass die Lage der Schule trotz der oben genannten Widrigkeiten als sehr gut angesehen werden kann.

Derzeit gibt es an der Schule 449 Jugendliche, die entweder die Berufsbildungsreife, die Fachoberschulreife oder die FORQ anstreben, hinzu kommen 267 der Sekundarstufe II, die an der MGG ihr Abitur absolvieren wollen. Die Lernenden unserer Schule sind sehr heterogen zusammengesetzt: Die Schüler:innen kommen aus allen sozialen Schichten, aber größtenteils aus dem Raum Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf. In jedem Jahr wird der Anteil an jungen Menschen mit Migrationshintergrund größer, ist insgesamt aber noch relativ gering: Es gibt insgesamt 193 Lernende, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben. Probleme bei der BO stellen die unterschiedlichen Sprachkenntnisse dar, was sich u.a. bei der Durchführung der digitalen Potentialanalyse 2021/22 und 2022/23 zeigte. Seit 2021 eine sogenannte „Willkommensklasse“ an unsere Schule angegliedert, um die ersten Sprachbarrieren zu beseitigen. Die Lernräume letzterer befinden sich aufgrund der fehlenden Kapazität allerdings in der nahe gelegenen Jugendeinrichtung CARAT. Durch die Ereignisse in der Ukraine und wegen der engen Kooperation mit unserer Partnerschule in Kiew sind bei uns nicht nur Lernende aus diesem Land in die normalen Regelklassen integriert, wir haben auch Frau Tulikowa als neue Kollegin begrüßen können.

Zu den materiellen und nationalen Verschiedenheiten der Schüler:innen kommen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. In der Gesamtschule werden verschiedene Bildungsgänge angeboten, sodass die Differenzierung in verschiedene Lernniveaus unabdingbar ist. Dieser Aspekt ist besonders auch für die Jugendlichen mit Förderbedarf wichtig, die verschiedenste Bedürfnisse haben und teilweise von Lernbegleiter:innen unterstützt werden.

Diese Vielfalt an Schüler:innen macht sich auch hinsichtlich der Berufs- und Studienorientierung bemerkbar, da Angebote möglichst breit gefächert sein müssen, um jede:n zu erreichen.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Lernenden kontinuierlich angestiegen. Im Schuljahr 2022/23 erstmals über 700. Dies ist ein Grund, warum die Kapazität der Räume erschöpft und Anbauten für die Schule geplant sind. Eine weitere Ursache für die Raumproblematik ist die veränderte



Lernkultur, die eine Umgebung bereitstellen sollte, die problemlos kollaboratives und kooperatives Lernen und Lehren ermöglicht, aber auch vielfältige Angebote im Ganzttag zulässt. Hier ist es oftmals schwer, Räume zu finden, um die BO-Beratung während des laufenden Unterrichtsbetriebes ungestört durchführen zu können.

2 BO-KOORDINATION

2.1 ZUSTÄNDIGKEITEN

Seit vielen Jahren ist Frau Hennicke für die BO-Koordination der gesamten Schule zuständig. Bei ihrer Arbeit wird sie organisatorisch sowohl durch die Direktorin Frau Dziewulski als auch durch deren Stellvertreterin Frau Schmieder und den Oberstufenkoordinator Herr Paetznick unterstützt.

Neu im Team ist seit dem Schuljahr 2022/23 Herr Mehner, der als WAT-Lehrer v.a. die Berufsorientierung in der Sekundarstufe I managt, während Frau Hennicke jahrgangsübergreifende Arbeit, die Kooperation mit Externen und Eltern, die Mitwirkung in den Arbeitskreisen sowie die BO in der Sekundarstufe II übernimmt.

Neben diesen festen Mitgliedern wird die BO vor allem auch von Frau Thäle (Vorsitzende AG MINT-freundliche Schule) ergänzt und von den Klassenlehrer:innen und Tutor:innen sowie den Schulsozialarbeiter:innen und externen Kooperationspartner:innen unterstützt. Bei Letzteren sind vor allem Herr Geserich und Herr Hofmeister von der Agentur für Arbeit zu nennen, die an der Schule regelmäßig Veranstaltungen besuchen, durchführen und unterstützen.

Für alles Organisatorische rund um das Schülerbetriebspraktikum ist aus dem WAT-Fachbereich Herr Pommerenke der Ansprechpartner für Schüler, Kollegium und Eltern. Bei Schwierigkeiten, einen adäquaten Praktikumsplatz zu finden, hilft Frau Hennicke bei der Suche.

Die Kontaktaufnahme bezüglich der BO erfolgt zur Gewährleistung der Koordination über Frau Hennicke (ulrike.hennicke@lk.brandenburg.de) oder über die offizielle Mailadresse der Schule.

Schulleitung

Name	Petra Dziewulski
Telefon	033203/8774600
Telefax	033203/8774699
Dienst-E-Mail	petra.dziewulski@lk.brandenburg.de

BO-Koordinator/-in



Name	Ulrike Hennicke
Telefon	016090251313
Telefax	033203/8774699
Dienst-E-Mail	ulrike.hennicke@lk.brandenburg.de

BO-Team – Mitglied für Sekundarstufe I

Name	Tobias Mehner
Telefon	033203/8774600
Telefax	033203/8774699
Dienst-E-Mail	Tobias.mehner@lk.brandenburg.de

BO-Team – MINT

Name	Judith Thäle
Telefon	033203/8774600
Telefax	033203/8774699
Dienst-E-Mail	judith.thaele@lk.brandenburg.de

BO-Team – Schülerbetriebspraktikum

Name	Christian Pommerenke
Dienst-E-Mail	christian.pommerenke@lk.brandenburg.de

BO-Koordination - Stellvertretung

Name	Heike Schmieder
Dienst-E-Mail	heike.schmieder@lk.brandenburg.de

2.2 AUFGABEN

Das BO-Team koordiniert alle Angebote und Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung an der Schule und gewährleistet deren Qualität. Es stimmt sich mit Teams aus anderen schulischen Bereichen ab und informiert das Kollegium fortlaufend über aktuelle Maßnahmen und neue Entwicklungen. Es ist für die Fortschreibung des BO-Konzepts verantwortlich.



Aufgabe	Beschreibung	Verantwortlichkeit
Koordination der Fortschreibung des BO-Konzepts	Steuerung der Fortschreibung, Beteiligung schulischer/außerschulischer Anspruchsgruppen bzw. Akteure,	Frau Hennicke
Organisation von Schülerbetriebspraktika	Organisation der Betreuung durch Lehrkräfte, Schülerverträge, Evaluation durch Praktikumsmappe, Hilfe bei „Platznot“	Herr Pommerenke WAT_Fachgruppe Frau Hennicke
Besuch von Fortbildungsveranstaltungen	Gewährleistung der Aktualität, aktives Einbringen in den Entwicklungsprozess, Zusammenarbeit in Arbeitskreisen	Frau Hennicke
Zusammenarbeit mit anderen Steuergruppen der Schule	Abstimmung mit AG „MINT-freundliche Schule“, der AG „Medienentwicklung“, AG „Schulentwicklung“, gegenseitige Unterstützungs- und Förderangebote	Frau Hennicke Frau Thäle, Frau Dziejulski
Schulspezifische Organisation von externen Angeboten (z.B. Komm auf Tour, JobNavi, PA...)	Bereitstellen Raumkapazitäten, Eingriffe in die Stundenplanung, ggf. Freistellen von Lehrkräften für BO-Aktivitäten, Vertretungslösungen	Frau Schmieder Frau Hennicke
Eltern- und Kollegiumsinformation	Vorstellen und Auswerten von BO-Veranstaltungen auf Dienstberatungen, Eltern- und Schulkonferenz, Veröffentlichung auf Homepage, Social-Media-Kanälen, E-Mail-Verteiler	Frau Hennicke, Frau Dziejulski, Frau Kettner, Frau Kujat
Informationen für Schülerschaft/ Zusammenarbeit	Erstellen und Veröffentlichen von Angeboten auf iServ_News, E-Mail-Verteiler, Zusammenarbeit mit Klassensprecher:innen	Frau Hennicke, Frau Thäle, Frau Schöning, Klassenleiter und Tutor:innen
Evaluation	Auswerten der Aktionen, Anfertigen von Dokumentationen, Arbeit mit dem BWP, Umfragetätigkeit	Frau Hennicke, Klassenleiter und Tutor:innen, Fachlehrer:innen

3 STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG DES BO-KONZEPTS

3.1 ABSTIMMUNG MIT WEITEREN SCHULKONZEPTEN

Das BO-Konzept ist am Leitbild unserer Schule ausgerichtet und mit weiteren Konzepten abgestimmt, so dass Rahmenbedingungen und Aktivitäten aus verschiedenen Bereichen sich sinnvoll ergänzen und ineinandergreifen können. Für die Berufliche Orientierung relevante Aspekte finden sich dadurch auch in den unten genannten Konzepten unserer Schule wieder.



Konzept	Bezug zum BO-Konzept
Schulprogramm	Das BO- Konzept ist in einer Kurzfassung (inkl. Übersicht der dauerhaften Angebote) mit den wesentlichen Zielen Bestandteil des Schulprogramms (Seite 23-27). https://maxim-gorki-gesamtschule.kleinmachnow.de/Schule/Schulprogramm/
MINT-freundliche Schule	Gerade hinsichtlich der MINT-Förderung gibt es zahlreiche Angebote, die auch den Bereich der BO betreffen. Hier gibt es regelmäßige Absprachen mit Frau Thäle und einen regen Informationsaustausch. Es finden sich beiderseits Querverweise in den Konzepten und bei den Veröffentlichungen. Im Schuljahr 2022/23 wurden wir dafür als Botschafterschule ausgezeichnet. https://maxim-gorki-gesamtschule.kleinmachnow.de/MINT-F%C3%B6rderung/
FAIRE Schule	Die „Faire Schule“ steht nicht nur für Nachhaltigkeit, auch für Globalisierung, Respekt und Toleranz. Natürlich existieren auch hier Überschneidungen zur BO. Es wurde beispielsweise im Rahmen von „Faire Schule“ die Produktionsstätte für Elektroautos von BMW in Leipzig besucht, andererseits wird beispielsweise regelmäßig auf Angebote der HNEE ¹ hingewiesen.
Digitale Schule/ Digitales Lernen (Siegel wird 2023 erstmals beantragt)	Viele Schulen haben die Digitalisierung „verschlafen“ – wir nicht. Seit 2015 bemühen wir uns intensiv um eine stetig verbesserte digitale Ausstattung, nutzten die EFRE-Fördermöglichkeiten, waren Pilotschule der HPI- Schulcloud im Programm MEDIENFIT_Sek I, haben den Digitalpakt schnell auf den Weg gebracht. Letzterer hat – ebenso wie Corona - einen enormen Schub veranlasst, sodass wir jetzt nicht nur über einen schuleigenen Server und ein neues LMS ² verfügen, sondern auch moderne Panels als interaktive Tafeln nutzen und über hinreichend viele mobile Endgeräte (ca. 1:3 Ausstattung) verfügen. Da Frau Henicke ebenfalls die Vorsitzende der Steuergruppe „Medienentwicklung“ ist, ist die enge Verbindung zur BO schon personell gegeben. Ihre Aufgabe ist hier die methodisch, didaktische Modernisierung des Unterrichts, wobei das technische Knowhow und die schuleigene Administration seitens Herrn Rasch und Herrn Pommerenke geschieht. Durch die gute Unterstützung des Schulträgers (Herr Frenzel) ist es uns möglich, den Jugendlichen beim Erlernen eines modernen Workflows zu unterstützen und sie auf die kollaborative, kritischen, kommunikationsorientierte und kreative Berufswelt sowie auf die technischen Anforderungen des Arbeitslebens gut vorzubereiten. Des Weiteren werden die technischen Hilfsmittel aktiv in der BO genutzt, wenn es um Online- Beratungsgespräche, Streaming

¹ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

² Lernmanagementsystem (IServ)



	<p>oder Teilnahme an Onlineveranstaltungen geht u.v.m. Selbst die Potentialanalyse erfolgte bereits zum zweiten Mal in digitaler Form.</p> <p>Während der Pandemie und der Zeiten des Homeschoolings konnte auf das Distanzlernkonzeptes zurückgegriffen werden und damit die Sicherung der für die Berufswelt nötigen Kompetenzen gewährleistet werden. Das Distanzlernen wird auch derzeit verwendet, wenn SuS krankheitsbedingt oder aus anderen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen und stellt so eine weitere Stütze für die BO und das Erreichen des Zieles „erfolgreicher Übergang Schule – Beruf“ dar.</p>
Erasmus+	<p>Über die aktuell vorliegende Akkreditierung für das Erasmus+ Programm verfügen wir über umfangreiche Mittel, um unseren interessierten Schülern die aktive Teilnahme an konkreten Projekten und Austauschprogrammen zu ermöglichen und zu finanzieren.</p> <p>Während der bereits stattgefundenen Projekttreffen bekamen die Schüler einen tiefen Einblick in die jeweils andere Kultur der beteiligten Länder wie Italien, Norwegen und demnächst Frankreich. Bei gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Workshops oder den Aufenthalten in den Gastfamilien, wurde ihnen bewusst, wie wichtig das Erlernen von Fremdsprachen ist, um in internationalen Projekten oder im Beruf erfolgreich zu sein. Die Nutzung moderner Kommunikationsmittel war für das Gelingen des Projektes unabdingbar, um zu recherchieren, Inhalte auszutauschen und zu veröffentlichen.</p>
Talentförderzentrum	<p>Im Rahmen der Ganztagsangebote unserer Schule stellen wir unseren Schülern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung, so dass sie ihren Neigungen und Interessen auf künstlerisch-kreativem, naturwissenschaftlich-technischem und sportlichem Gebiet nachgehen können. Diese Angebote sind eine sinnvolle und notwendige Bereicherung des schulischen Anteils am Reifeprozess der jungen Menschen und diese werden einerseits durch die Eltern gewünscht, gefordert und unterstützt und andererseits auch durch Kooperationspartner (Vereine) realisiert, von denen auch die BO profitiert, z.B. beim Erwerb der Übungsleiter C- Lizenz im Breitensport im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Sport. TFZ e. V. unterstützt auch bei der Suche nach Praktika- und Ausbildungsplätzen.</p>
Sonderpädagogik/ Schulsozialarbeit	<p>Beide Bereiche sind für die BO (und natürlich auch andersherum) Ansprechpartner:innen und Hilfe, wenn es um Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf geht, aber auch bei schwierigen Lebenslagen von Jugendlichen.</p>



Die BO stellt gerade im Bereich von chronisch Erkrankten oder SuS mit speziellen Förderbedarfen eine Herausforderung dar. Seit dem SJ 2022/23 besteht ein direkter Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten der Agentur für Arbeit Frau Dagmar Strogies, auf welchen sowohl im Bereich BO als auch bei anderen Teilhabe- Fragen zurückgegriffen werden kann. Die individuellen Förderpläne beinhalten sowohl Schritte zum Erreichen der schulischen Ziele als auch Gedanken zur Gestaltung des Übergangs Schule- Beruf. Unsere Sozialarbeiterin Frau Gronowsky macht gerade eine Fortbildung im Bereich Medien und wird im kommenden Schuljahr im schuleigenen Medienmakerspace auch die SuS bei Tätigkeiten im Berufsfeld Film, Rundfunk und Journalismus unterstützen können

3.2 FORTSCHREIBUNG

Da es sich bei der BO um einen dynamischen, sich ständig verändernden Prozess handelt, ist auch die konzeptionelle Arbeit nie im Stillstand. Eine Zwangspause für die konzeptionelle Arbeit war die Zeit der Pandemie, da die sich ständig verändernden Gesundheitsvorsorgeregulungen und die Eindämmungsverordnung die BO nur noch eingeschränkt ermöglichte sowie eine Planbarkeit nicht gegeben war. Deshalb war eine Erneuerung und Überarbeitung des bisherigen Konzepts vor allem 2022 nötig. Weitere Gründe waren zum einen eine überarbeitete Fassung der Landesstrategie, die Ablösung der Förderung Inisek durch PraxisBO, aber auch veränderte Bedingungen der „Nachcoronazeit“. Das vorliegende Konzept wird weiter fortgeschrieben und muss im nächsten Jahr besonders gut evaluiert werden, um die Veränderungen auf Nachhaltigkeit und Erfolg zu prüfen.

Selbst wenn, unsere Schule erst seit dem Jahr 2015 das Siegel „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ trägt, gibt es die konzeptionelle Arbeit auf dem Gebiet der Berufs- und Studienorientierung schon sehr viel länger. Die erste schriftliche Fixierung und Bündelung aller Tätigkeiten fand 2010 statt. Die Würdigung als „**Siegel-Schule**“ zeigt die gute und strukturierte Arbeit der Maxim- Gorki-Gesamtschule auf diesem Gebiet und umfasst verschiedene Bereiche. Als oberstes Ziel gilt es hierbei die Lernenden über ihre Möglichkeiten in der Arbeitswelt zu informieren, entsprechend der individuellen Interessen und Kompetenzen bewusste Entscheidungsprozesse zu führen, um den Übergang von Schule – Beruf erfolgreich und eigenverantwortlich zu gestalten. Im Schuljahr 2018/19 bewarben wir uns erfolgreich um eine Rezertifizierung zum o.g. Siegel und 2023 werden wir uns erneut um diese Wertschätzung bemühen.

Im September 2022 wurden wir unter den Siegelschulen positiv hervorgehoben und sind in diesem Jahr als Botschafterschule tätig.

Zu Beginn jedes Schuljahres erfolgt die Überarbeitung und Konkretisierung des BSTO-Konzeptes. Hierzu gibt es Treffen mit den engen Kooperationspartner:innen, v.a. mit den Vertreter:innen der Bundesagentur für Arbeit und den Vertreter:innen der schuleigenen Projekt-



und Arbeitsgruppen. In der folgenden Aufstellung werden nur größere Veränderungen oder die Novellen des Konzepts aufgeführt.

Zukünftig soll die Zusammenarbeit mit Klassensprecher:innen und der Elternschaft fokussiert werden, da hier noch viele ungenutzte Ressourcen existieren und um die BO noch bedarfsgerechter zu gestalten.

Ereignis	Anlass	Zeitpunkt
Erstveröffentlichung		Dezember 2010
Fortschreibung	Neukonzeptionierung	September 2014
Fortschreibung	Anpassung an Landesstrategie Aufnahme NFTE	September 2016
Fortschreibung	Neukonzeptionierung	September 2018
Fortschreiben	Neukonzeptionierung nach Corona Neue Landesstrategie Wiederaufnahme Werkstatttage	Dezember 2022

4 BEKANNTMACHUNGEN

4.1 BO- Konzept

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden alle Lehrerinnen und Lehrer über den **Schuljahresarbeitsplan** und eine kurze Einschätzung des vergangenen Jahres durch die/den Berufskoordinator(in) und die Schulleitung informiert. Es wird diskutiert und über die Planung abgestimmt, sodass Ergebnisse von Feedbacks in die Planung einfließen, z.B. werden überwiegend negativ eingeschätzte Angebote eingestellt und durch neue ersetzt bzw. Rückschlüsse auf den organisatorischen Ablauf gezogen. Diese Ergebnisse werden in den **Mitbestimmungsgremien** zur Diskussion gestellt und sollen von dort an die Eltern bzw. SuS gelangen.

Bei **Dienstberatungen, Lehrer-, Fach und Jahrgangskonferenzen** werden aktuell anstehende Projekte abgestimmt bzw. darüber informiert und Verantwortlichkeiten konkretisiert. Hier fungieren die einzelnen Jahrgangleiter als Multiplikatoren für die BSTO-Koordination, ebenso kommt es zu regelmäßigen Absprachen mit der Schulleitung. Insgesamt erfolgt die Information innerhalb des Lehrerkollegiums sowohl mündlich als auch über Aushänge im Lehrerzimmer, über Mailverkehr und das LMS.

Mittel	Form
Website	Veröffentlichung des BO-Konzepts, Veröffentlichen von Veranstaltungsberichten



Dienstberatung	Vorstellung des BO-Konzepts Rechenschaft über Aktivitäten Evaluation Wünsche, Bedarfe
Schüler-, Eltern-, Schulkonferenz	Vorstellung Entwurf BO-Konzept Einladung zur Mitarbeit Berichte von Veranstaltung Werbung zur Nutzung des interaktiven Kalenders auf IServ und Homepage Flyer für Mailverteiler
Netzwerkarbeit	Vorstellung, Erfahrungsaustausch



BERUFS-UND STUDIENORIENTIERUNG

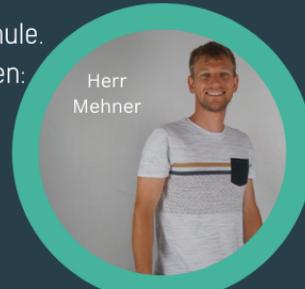


Frau
Hennicke

Wir sind seit 2015 Siegelschule,
2022 erstmals Botschafter_MINT_Schule.

Zu den Kooperationspartnern gehören:

IMT, Uni Potsdam, Frech ++
Bundesagentur für Arbeit,
Arbeitskreis "schulewirtschaft",
IHK, Netzwerk Zukunft
u.v.m.



Herr
Mehner

Der Bereich BSTO ist eine Schnittstelle, in der sich viele Angebote der Schule wiederfinden: unterrichtliche Inhalte, fächerübergreifende Kompetenzen, Zusammenarbeit im Bereich MINT, Sport, Faire Schule und der Medienentwicklung sowie auf dem Gebiet Soziales Lernen. Genau so vielfältig sind auch die Angebote. Leider hat dieser Bereich unter Corona sehr stark "litten", sodass einige Neuauflagen auf der "Soll_Liste" stehen.

IST

Einstimmen und Erkunden:

- Komm auf Tour
- Job Navi
- Potentialanalyse
- Zukunftstag
- Ausbildungsmessen
- MINT_Workshops
- Robotic Roberta
- (Holz-)Werkstatt
- Schulküche

Entscheiden und Realisieren:

- Schülerlabore
- Schülerbetriebspraktika
- Studienorientierungs-
woche
- Seminarkurs Berufs-
orientierung
- Bewerbungstraining
- Vorstellungsgespräche in
Simulationen
- Berufsberatungsbüro

SOLL

- Neuauflage der Werkstatt-
Tage
- Rezertifizierung der
Auszeichnung "Schule mit
hervorragender
Berufsorientierung"
- Überarbeitung des BO-
Konzeptes entsprechend der
neuen Landesstrategie
- Nutzen des Inisek-
Nachfolgers "PraxisBO"
- individualisierte Berufsmesse
mit Eltern und Schüler:innen
- Aktivierung Berufspraxistag
- regelmäßige schulinterne
Netzwerktreffen
- Teilnahme an den
Handwerkstagen
- höhere Transparenz praxis-
relevanter Unterrichtsinhalte
- Förderung Entrepreneurship
und Unternehmensgeist
(vormals NFTE)



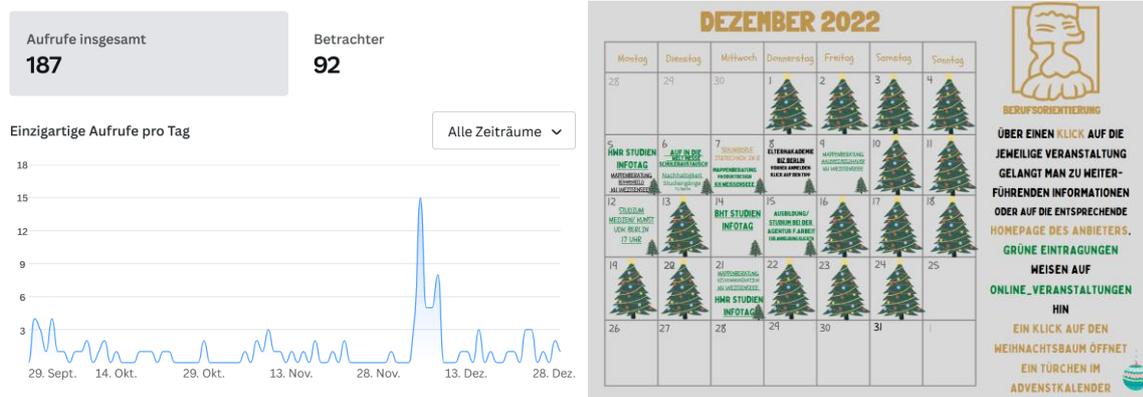
4.2 INFORMATIONEN ÜBER AKTIVITÄTEN

Die SuS werden über Angebote der Schule auf verschiedenen Kanälen informiert: Klassenleiterstunden/Tutorien, Aushänge, Gespräche mit der/dem Koordinator(in), Onlineveranstaltungen der Schule und vor allem über die NEWS im LMS IServ.

Des Weiteren werden Infomaterialien, Flyer u.Ä. im Arbeitsbereich der SuS sowie in Zeitungsaufstellern platziert, damit diese ständig präsent und verfügbar sind. Neben Zeitschriften und Bekanntmachungen gibt es hier auch Hinweise auf freie Ausbildungsstellen und Angebote externer Anbieter:innen, die zusätzlich auch über IServ publiziert werden.

Leider ist unsere Schule bei der Vergabe der **digitalen schwarzen Bretter (dsb)** trotz intensiver Bemühung nicht berücksichtigt worden. In einer Projektgruppe des BO- Seminarkurses 13_2022/23 soll ein eigenes Panel entstehen, welches die Aufgabe teilweise übernimmt. Die neue **Schulhomepage** bietet einen eigenen Bereich für die BSTO, auf welchem der interaktive Kalender über interne und externe Angebote informiert. Nachdem es im letzten Jahr ein [optisch sehr aufwendige Version](#) gab, welche aber nicht sehr oft aufgerufen worden ist, wurde zu Beginn des SJ 2022/23 eine [einfachere Form](#) gewählt. Inwiefern Letztere Bestand hat, wird erst die Evaluation am Schuljahresende zeigen. Die Aufrufstatistik zeigt deutlich, dass auch dieses Format noch nicht zufrieden stellend genutzt wird.

Aufrufstatistik und Beispiel interaktiver Kalender (Stand 29.12.2022)



Das Nutzen von Elternbriefen über die Weitergabe durch die Lernenden ist ebenfalls nicht immer zielführend, selbst wenn Klassenlehrer:innen und Tutor:innen den **digitalen Postweg** nutzen.



ÜBERSICHT ÜBER DIE VERÖFFENTLICHUNGEN EINES SCHULJAHRES [ALS EXCEL- EXPORT VON ISERV]

Veröffentlichung	Titel	Sichtbarkeit
23.12.2022 10:24	Kalender für Januar auf der Homepage und neue Berufepost	
		Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
20.12.2022 06:16	Fachtag Informatik Technische Hochschule Wildau am 24.1.2023	13c,Lehrer
14.12.2022 08:18	Studienorientierungswoche	StO_12_2022_henn
04.12.2022 15:05	Kalender für Dezember auf der Homepage und neue Berufepost	
		Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
02.12.2022 17:02	Schulsprechstunde Berufsberatung	13b,Klasse 13c,Lehrer
		Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
30.11.2022 07:47	Duales Studium Immobilienwirtschaft	13c,Lehrer
		Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
23.11.2022 06:17	Freie Ausbildungsplätze für 2023	
22.11.2022 19:01	Neue Plattform für ALLE SUCHENDEN	
22.11.2022 15:41	Digitale Infoveranstaltung	
		Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
10.11.2022 18:31	Online-Infoveranstaltungen Fachhochschule Potsdam	13c,Lehrer
07.11.2022 20:14	Berufepost November	
07.11.2022 09:07	Kalender für November auf der Homepage	
		Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
07.11.2022 09:00	HTW Berlin - digitaler Studieninfotag am 15.11., 17-19:30 Uh	13c,Lehrer
07.11.2022 08:50	FU Berlin - Uni im Gespräch: Jeden Mittwoch 18 Uhr ein anderes Thema	
		Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9c 22-23,Klasse 9d,Lehrer
31.10.2022 18:44	MAZ_digital zur Ausbildungsplatzsuche ist ONLINE	
		Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
29.10.2022 22:31	Noch auf der Suche nach Ausbildung oder dualem Studium...Bald ist Bewerbungsschluss	13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
		Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Lehrer
21.10.2022 10:15	Studienorientierungswoche 12	
11.10.2022 19:30	Messe Einstieg Berlin	
		Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse
11.10.2022 19:00	Messe für MINT_ und Medienberufe	



		13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9d,Lehrer
06.10.2022 19:22	Ausbildung beim BER in der IT_Branche	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
05.10.2022 06:54	Ausbildungsmesse Bad Belzig	
05.10.2022 06:29	5. Fachtag Wirtschaft & Verwaltung TH Wildau am 19.10.2022	Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
30.09.2022 10:38	NEUER Kalender auf der HOMEPAGE	
30.09.2022 08:59	Die Berufepost OKTOBER ist da...	
26.09.2022 22:21	Klima Daten Schule - App unterstützt Klimadaten - Jeder kann mitmachen!	
26.09.2022 22:11	BYTE Challenge	
26.09.2022 21:50	digitale HPI Schülerakademie	
23.09.2022 20:46	Du bist noch unsicher im Berufsdschungel???? Schau dir den Realtalk der Techniker Krankenkasse an	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c 22-23,Klasse 9d,Lehrer
23.09.2022 20:38	Ausbildung oder Studium oder Praktikum auf Brandenburgs Straßen (öffentlicher Dienst?)	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9c 22-23,Klasse 9d,Lehrer
23.09.2022 20:33	Deutsche Rentenversicherung bietet Ausbildungsplätze für 2023	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
23.09.2022 20:27	Schon mal VORAB Termine notieren oder informieren....	Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
22.09.2022 07:54	Karrieremesse beim Teltower Stadtfest am 3.10.2022	
12.09.2022 08:02	Noch freie Plätze bei DIGITAL INSIGHTS_SAP in POTSDAM (28.9.)	
08.09.2022 09:40	Inspiration Days- Europas größtes Bildungsevent vom 28. bis 30. September 2022 Die Inspiration Days sind ein jährliches – rein digitales – Berufsorientierungsevent.	
08.09.2022 09:35	Weltretter gesucht am 26. oder 27.9.22 - digital - eigentlich FÜR Lehrkräfte :-)	Lehrer
30.08.2022 11:44	Stuzubi Berlin am 15.10.22	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9d,Lehrer
30.08.2022 11:41	Stuzubi Berlin am 15.10.22	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9d



30.08.2022 11:33	6.9.2022 - Azubi-Sprechstunde	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
26.08.2022 19:21	Die neue Berufepost ist da_Termine für September	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
23.08.2022 20:14	Hochschul- und Ausbildungsinformationstag der Verwaltung am 24.9.2022 in Königswusterhausen	Klasse 10 a,Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9d,Lehrer
21.08.2022 12:28	Class Chats MINT_Berufe am 28.9. und 22.11.22	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 11a,Klasse 11b,Klasse 11c,Klasse 11d,Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Klasse 8a,Klasse 8b,Klasse 8c,Klasse 8d,Klasse 9a,Klasse 9b,Klasse 9c,Klasse 9d,Lehrer
19.08.2022 19:20	Juhu_WIR sind BOTSCHAFTER:INNEN und ihr könnt SAP, Microsoft oder Siemens live erleben	
05.08.2022 17:49	Vielleicht liest es in den Ferien ja doch jemand und hat Lust....	Klasse 12a,Klasse 12b,Klasse 12c,Klasse 12d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
15.07.2022 13:33	Summer School 2022 Bauingenieurwesen - girls edition	
14.07.2022 20:02	Vorab_Info	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
14.07.2022 08:42	FSJler in der Potsdamer Arche ab Herbst 2022 gesucht	Lehrer
01.07.2022 07:52	DEINE Lebensplanung hat KEINE Ferien :-)	Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
29.06.2022 08:47	Ausbildung bei Bär&Ollenroth	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
28.06.2022 15:04	Noch keinen Plan für die Herbstferien 2022? Werde ein rbb young reporter!	
28.06.2022 14:53	Bist du bereit durchzustarten? _ Der Flyer für deine Zukunft von NetzwerkZukunft	
24.06.2022 22:16	Ausbildungsplatz zur Köchin/zum Koch beim Studentenwerk Potsdam	Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
24.06.2022 08:32	Clab Stahnsdorf informiert...	
03.05.2022 07:22	Freiwilliges Soziales Jahr an Schule im Schuljahr 2022/2023	
28.04.2022 10:00	Freie Ausbildungsplätze bei Spiele Max	Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
22.03.2022 15:51	Freie Ausbildungsplätze bei Tesla	Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
26.02.2022 14:16	Ausbildung bei EDEKA? Fachkraft für Lagerlogistik (m /w/d) und Fachlagerist (m /w/d)	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
26.02.2022 13:44	FSJ im Naturkindergarten Kienwerder	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
21.02.2022 21:31	Ausbildung zum/zur MATSE	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer
14.02.2022 16:37	Azubis gesucht	Klasse 10a,Klasse 10b,Klasse 10c,Klasse 10d,Klasse 13a,Klasse 13b,Klasse 13c,Lehrer



5 PLANUNG, UMSETZUNG UND EVALUATION DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

5.1 ZIELE

Die Grundsätze der BSTO an unserer Schule sind gleichzeitig auch die Ziele in diesem Bereich: Berücksichtigung der Individualität von Interessen, Kompetenzen und Möglichkeiten, wozu eine regelmäßige Evaluation von Stärken und Schwächen in und außerhalb der Lernprozesse gehört. Wir streben eine intrinsische Motivation hinsichtlich der eigenen Berufswahl an und arbeiten deshalb stärkenorientiert, fördern aber auch die Möglichkeit, sich in möglichst vielen verschiedenen Berufsfeldern umzuschauen. Dies geschieht sowohl Fächer- als auch Jahrgangübergreifend sowie in Zusammenarbeit mit Eltern und verschiedenen Kooperationspartnern.

Besonders wichtig ist hierbei das Schaffen kontinuierlicher und persönlicher Angebote durch die Schule. Die Verantwortung hierfür obliegt **Frau Hennicke**, die die zahlreichen Angebote jahrgangs- und fachübergreifend koordiniert und wird durch die jährliche Konkretisierung und Terminisierung der BSTO-Angebote realisiert. Besondere Relevanz kommt hierbei den einzelnen Hilfen zu, z.B. die Möglichkeit zur Beratung durch die Sprechstunden der Berufsberater der Agentur für Arbeit und die schuleigene Beratungsstunde für alle Lernenden und Eltern, Veranstaltungen wie *Komm auf tour*, *JobNavi*, *Schülerbetriebspraktika*, *der Studien- und Berufsorientierungswoche im 12.Jahrgang*, *der Vocatiumbesuch* sind seit Jahren feste Bestandteile des Konzeptes. Diese werden seit dem SJ 2021/22 durch das Angebot ergänzt, die C-Trainier- Lizenz Breitensport zu erwerben, für das SJ 2022/23 ist nach einigen Jahren Pause auch das Praxislernen in Werkstätten für den 8.Jahrgang beantragt worden.

Neben Aktionen, deren Organisation in die Zuständigkeit der Schule fallen, werden zusätzliche Veranstaltungsangebote und Ausbildungsplätze sowie Studienmöglichkeiten über das Lernmanagement publiziert. In der Kategorie NEWS gibt es eigens dafür die Rubrik BSTO, die sich beim Nutzen der LMS_App³ sofort öffnet und über aktuelle Angebote informiert. (siehe Anlage)

Als problematisch für den kontinuierlichen BO-Prozess hat sich in den letzten Jahren die fehlende Fördermöglichkeit von Projekten für die Sekundarstufe II gezeigt. Alle seitens der Schule angebotenen Aktionen konnten nur aufgrund des persönlichen Engagements der Teilnehmenden realisiert werden. Um die Abbrecherquote sowohl im Ausbildungs- als auch im Studienbereich zu minimieren, bedarf es weiterführenden Veranstaltungen, die bis dato am **fehlenden Finanzierungskonzept** gescheitert sind. Hierzu ist bereits der Kontakt zum MBSJ, Frau Nix,

³ Die Schule arbeitet mit dem Lernmanagementsystem (LMS) ISERV. Schüler:innen und Lehrer:innen haben sowohl über den Browser Zugriff auf die Plattform als auch die Möglichkeit, die App mit Pushbenachrichtigungen auf ihr mobiles Endgerät zu laden.



gesucht worden. In diesem Jahr bietet „Aufholen nach Corona“ zusätzliche Möglichkeiten, um den SuS auch in der Sek II individuelle zugeschnittene Angebote zu unterbreiten.

Die folgende Tabelle orientiert sich an den in der Landesstrategie⁴ ausgewiesenen strategischen und operativen Ziele:

Ziel	Beschreibung
Erfolgreiche Gestaltung des Übergangs der Lernenden von der Schule in den Beruf Inklusive <i>Entwicklung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit von Schüler/-innen</i>	Orientierung und Überblick zum Angebot der Ausbildungs- und Studiermöglichkeiten, individuelle Beratung entsprechend Vorlieben, Neigungen und Interessen, Recherchekompetenz, Vermittlung realistischer Alltagsbilder der Berufe, Ausbildung Berufswahlkompetenz, Nutzen von möglichst vielen Praxiserfahrungen und Teilnahme am Schnupperstudium. Die fachlichen und methodischen Kompetenzen werden, wie oben dargelegt, im Fachunterricht vermittelt. Hierbei ist zunehmend wichtiger, die Lesekompetenz zu fördern, mathematische Fähigkeiten auszubilden und wieder mehr Wert (bereits in der Grundschule) auf das Formulieren von Texten zu legen, da diese Basiskompetenzen oft zum Hindernis bei der akademischen Ausbildung werden. Bei Beratungsgesprächen werden deshalb sowohl Stärken als auch Schwächen besprochen, allerdings OHNE die reine Orientierung auf die Schulnoten
Fachkräftesicherung sowie <i>Reduzierung der Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt</i>	Hilfreich ist hier vor allem die enge Zusammenarbeit mit Frau Schilling, IHK/ „Stiftung Fachkräfte“: Arbeitsmarktentwicklung, vorausschauende Karriereplanung, Betonen der Attraktivität des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Brandenburg: als wachstumsstark identifizierte Branchen: Energietechnik; Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft; Kunststoffe und Chemie; IKT, Medien- und Kreativwirtschaft; Metall; Optik und Photonik; Verkehr, Mobilität und Logistik sowie Tourismus werden im Unterricht und bei außerschulischen Aktivitäten besonders gefördert/ empfohlen Betonung der Karrieremöglichkeiten im Handwerk und Aufzeigen der dort veränderten Arbeitsstruktur

⁴ Landesstrategie 2022



Senkung der Ausbildungslösungs- und Studienabbruchquote

Präventive Arbeit durch Vermittlung von alltagsrelevanten Einblicken und gute Beratung, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit mit Frech+++
Wünschenswert wäre hier
a) eine Finanzierungsmöglichkeit von BO-Angeboten für die Oberstufe
b) eine Veränderung im Studienbewerbungsprozess, die alleinige Berücksichtigung des NC in vielen Fächer und an vielen Universitäten ist bei diesem Ziel eher kontraproduktiv, wünschenswert wäre ein Umdenken und Eignungstestungen ähnlich wie bei „Medizinertest“.

Reduzierung der geschlechtsspezifischen Berufswahl

Klischees und Rollenbilder sind in vielen Momenten des Schulalltags Thema. Durch regelmäßige Dialoge/Diskussionen und auch durch die Arbeit der QUEER AG wird daran gearbeitet, unabhängig von den Geschlechtern eine Berufswahl zu treffen. Ein Ausweisen als explizites Ziel ist unseres Erachtens nicht nötig, da die Berufswahl zwar unterschwellig von vorgeprägten Rollenbildern geprägt sein mag, sich dies aber an unserer Schule nicht wirklich validieren lässt.

5.2 BEZUG ZUM SCHULINTERNEN CURRICULUM

Aufgrund der Aktualität, der gesellschaftlichen Erfordernisse und der hohen Veränderungsdynamik im Bereich der Berufswelt öffnet sich unsere Schule durch die Mitarbeit im Arbeitskreis SCHULEWIRT-SCHAFT, die Teilnahme an Wettbewerben und Exkursionen u.v.m. Das setzt auch voraus, dass die Integration von Berufs- und Studienorientierung **in den Unterricht aller Fachbereiche** bewusst stattfindet und stetig überdacht und überarbeitet wird. Hierbei helfen die Handreichung des LISUM und die Verankerung der BO im Curriculum. Aufsteigend von Klasse 7 (überwiegend Phase: Einstimmung/Erkunden) bis Klasse 10 (mehrheitlich Entscheiden/Realisieren) wird auf Nachhaltigkeit und Kontinuität hinsichtlich der BO geachtet. Die einzelnen Phasen werden spiralförmig wiederholt, um so die angestrebte Effekte bei den Schüler:innen zu erzielen.

JG	Fach	Thema	Bezug zur BO
7	Bio	Ökosystem – Bedeutung für den Menschen	BERUFE in Zusammenhang mit Wald-Ökosysteme (Eingriffe des Menschen beschreiben und reflektieren) und Prinzip der Nachhaltigkeit
7	Bio	Stoffwechsel	Herz-Kreislauf, Atmung z. B. Messung von Puls, Blutdruck und Atemfrequenz unter verschiedenen Bedingungen, Untersuchung der Atembewegungen, Modellbildung am



			Beispiel der Lunge oder des Herzens, Erste-Hilfe-Maßnahmen Kontakt zu Krankenkassen und DRK zur Referentengewinnung oder Besuch vor Ort, Exkursionen zum Dt. Hygienemuseum Dresden, Zuckermuseum Berlin, Currywurstmuseum Berlin möglich
7	Bio	Ernährung	Themenfeld Ernährungsberatung, Fragestellung, was würde die Ernährungsberatung zu dieser Mahlzeit sagen...
7	Kunst	Albrecht Dürer – Ein deutscher Maler der Renaissance	Künstler*in sein als Beruf und Berufung / Was bedeutet das in der Gegenwart?
7	Kunst	Architektur und Bauen / Körper und Raum: Türme und Wolkenkratzer	Berufe, Voraussetzungen, praktisches Ausprobieren, Problemlösestrategien, Konstruktionsweisen
7	LER	BWP / TF 3.1 Wer bin ich? – Identität	Stärken und Schwächen analysieren, Zukunftsvorstellungen formulieren, Berufe finden, die zu meinen Stärken passen
7	Deu	Kurzvorträge	Thematische Bezüge je nach Wahl der SuS, grundlegendes methodisches Wissen (Recherche+Präsentation)
7	Deu	Werbung	Berufe in der Werbebranche: Werbestrategien kennenlernen-durchschauen-mit Werbung kreativ die Welt beschreiben-mit Werbung manipulieren → für MICH werben
7	Geo	Vielfalt	Faire trade und Klimaschutz
7	Geo	Migration und Bevölkerung	Demograf:Wandel: neue Anforderung an die Arbeitswelt/ Fachkräftesicherung, Wohnen, Pendeln, Leben am Rande der Großstadt, Migrationsbewegungen
7	Geo	Armut	Verteilung von Armut und Reichtum Hunger und Kinderarbeit Industrieland/Schwellenland/Entwicklungsland Bildung als Chance, fairer Handel, Frauenpower
7	Ma	Negative Zahlen	Kritischer Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen
7	Musik	Instrumente des Sinfonieorchesters	Tätigkeiten von Instrumentalist:innen und Dirigent:innen
7	Spanisch	Gesellschaft und öffentliches Leben	Schule, Ausbildung, Arbeitswelt
7	Physik	Thermodynamik	Möglichkeiten der Energiegewinnung und des Energiesparens – neue Berufe
7-10,	Sport	Fitness	Gesunderhaltung durch Sport neben Beruf und Alltag Zielsetzung und Arbeit mit persönlichen Zielen, Rückmeldungen formulieren und Feedback geben
7-10	Sport	Spisportarten	Teamfähigkeit Konflikte erkennen, vorbeugen und lösen Regeln aufstellen, diese befolgen und ggf. Ändern Spiele/ Turniere organisieren, durchführen und moderieren Schiedsrichtertätigkeit
7-10	Sport	Leichtathletik	Rekorde in der Leichtathletik, Vertreter*innen, Vorbereitung auf und Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen (Sportfest, Sportspieletag, Nordahl-Grieg-Lauf, JtFO Eignungstests z.B. WP 9 Sport, berufliche Sparteignungstests)
7	Sport	Schwimmen	Rettungsschwimmen, Selbst- und Fremddrettung im Wasser
7	Frz WP	Persönlichkeit	Interessen, Hobbys, Stärken
7	Frz WP	Individuum und Gesellschaft	Persönliche Vorlieben nennen und erfragen



7	NW WP	Wasser	Wasser als Lebensraum, Wasser als Ressource, Naturschutz, Klimawandel
7	NW WP	Forschen wie ein Naturforscher	Arbeitsweisen, Methoden, Berufe in der Forschung, Kurzvorträge über berühmte Naturwissenschaftler*innen und ihre beruflichen/ wissenschaftlichen Werdegänge
7	WAT WP	Lebensmittelherstellung	Arbeiten in der Küche, Berufe, die mit der Lebensmittelverarbeitung zu tun haben, Berufsbild Restaurantfach, Koch, Metzger,
7	WAT WP	TF 3.13 Entwickeln und Herstellen von Produkten für Kunden/Entwickeln und Anbieten von Dienstleistungen	Arbeiten in einer Werkstatt *Handwerkzeuge und Prüfmittel (Anreißen, Prüfen, Sägen, Feilen, Schleifen) * Entwickeln und Herstellen von Produkten (einfache Laubsägearbeiten) Werkstoff Holz * Herstellen verschiedener Holzprodukte Berufe in der Wald- und Forstwirtschaft und Holzindustrie
8,12	Ge	Industrialisierung	Wandel in der Arbeitswelt Wandel bei Berufen / Geschlechteridentität Rolle der Gewerkschaften, Exkursion IMT/Technikmuseum
8	Deu	Sachtexte	Berufe im Medienbereich
8,10	Deu	Jugendroman	Auseinandersetzung mit Klischees und Rollenbildern in sozialen Berufen / Aufgabenvielfalt und Kernkompetenzen und Grenzen des Berufes (Lehrer*innen)
8	Kunst	Comics	Comic-Zeichner*innen: kreative Geschichtenerzähler*innen
8	PoBi	Armut und Reichtum	Bildung und Beruf als Dimensionen sozialer Ungleichheit Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen
8	LER	Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen	Juristische Berufe
8	Bio	Zelle	Mikroskopierführerschein, naturwissenschaftliche Arbeitsweisen (Mikroskopieren und Präparieren)
8	Bio	Sexualität	Projekttag mit der Sozialarbeit, Vorurteile, Klischeé, gesellschaftliche Werte, Schönheitsideale Schwangerschaftsabbruch, Gesetze, Beratung, Durchführung, Frauenärzte, Gesprächsstunde mit einem Arzt
8	Bio	Gesundheit-Krankheit	Medizinische Berufe, die Entdeckung von Krankheiten und Impfungen, Gesundheitsbegriff, Gesunderhaltung, psychische Erkrankungen und Stress
8	Che	Wasser	Besuch Wassermesse, Klärwerk möglich
8	Che	Metalle	Besuch Stahlwerk möglich
8	Deu	Kurzfilm	Filmberufe in der (Post-) Produktion Storyboard, Treatment, Drehbuch
8	Eng	Best days of your life/ Stories from the Deep South	Interessen, Vorlieben, Abneigungen / student's jobs and volunteering in the US
8	Ku	Brillendesign	Siehe unten
8	LER	TF 3.1 Wer bin ich? – Woran orientiere ich mich?	Erwachsenwerden – ich bin auf dem Weg (an wem orientiere ich mich, wer begleitet mich auf diesem Weg; Zukunftsvorstellungen für mein Leben Podcaster, Castingstar, Youtuber/Influencer



			Vorbilder; Männer- und Frauenberufe im Wandel – Girls' and Boys' Day
8	Ma	Angewandte Zinsrechnung	Kaufmännische Berufe
8	Mu	Musik im kulturellen Kontext: Musik und Gesellschaft	Musikberufe auf und hinter der Bühne Musik als Industriezweig
8	PB	Armut und Reichtum	Teilhabechancen, Status, Einkommen, Bildung, Beruf
8	Ph	Elektrischer Strom und elektrische Ladung	Bau von Schaltkreisen, Schaltsymbole, Wirkungen des elektrischen Stroms in Haushaltsgeräten
8	Spa	3.1 Individuum und Lebenswelt 3.2 Gesellschaft und Zusammenleben	Eigene Stärken und Schwächen, Hobbys und Interessen
8	WAT	Technik im Alltag „Die Eroberung der Welt mit Nadel und Faden“	Universität Potsdam, GESTAMP Berufe Textilbranche, Werkstatt vs Industrie
8	WAT	Meine Familie und ich im Kreislauf der Wirtschaft	Berufs- und Lebenswegplanung: Einstimmen und Erkunden Umgang mit Geld (Einkommen, Ausgaben, Preisbildung, Taschengeld, Haushaltsplan), der Produktionskreislauf (Produkte des alltäglichen Lebens) Der Arbeitsmarkt (Ausbildungschancen, individuelle berufliche Voraussetzungen, Einkommensstruktur, Männerberufe vs. Frauenberufe, Nachhaltigkeit) Meine Stärken und Schwächen
8	WAT WP	Themenfeld 3.13 Entwickeln und Herstellen von Produkten für Kunden/Entwickeln und Anbieten von Dienstleistungen	Grundfunktion des Betriebes, Marketingbereiche, Organisation Fertigungsorganisation Wirtschaftskreislauf Kauf und Verkauf von Produkten (Kalkulation, Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer) Berufe (z.B. Verkäufer im Einzel- und Großhandel, Studium BWL/VWL) Arbeiten in einer Werkstatt Arbeiten mit verschiedenen Werkzeugmaschinen Entwickeln und Herstellen von Produkten aus Holz Berufe (z.B. Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service, Bootsbauer, Holzmechaniker, ...)
8	WAT WP	Ernährungslehre	Gesunder Lebensstil als Grundlage eines produktiven Lebens
8	NW WP	Die Energiewende und die globale Erderwärmung	Energiegewinnung, Energieträger, erneuerbare Energien, Aufbau und Funktionsweise von Kohle-, Atom-, Wasser-, Solar und Windkraftwerk, entsprechende Exkursionen, Strom bei uns zu Hause, Strom sparen
9	Bio	Immunbiologie	Arbeiten im Labor, medizinische Tests (PCR, Schnelltest Corona), medizinische Berufe, Impfungen abwägen
9	Bio	Neurobiologie	Wahrnehmung und die fünf Sinne im Beruf, Störungen im Nervensystem (z.B. Phineas Gage und Samuel Koch, neuronale Erkrankungen)
9	Deutsch	Bewerbungen:	Berufsbilder, persönliche Stärken kennen, Recherche zum eigenen Bildungsweg, Lebenslauf u. Anschreiben



			auf Stellenanzeigen reagieren Online-Bewerbung
9	En	What's next (Was kommt als Nächstes?)	Stellenangebote verstehen, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf verfassen, Berufsbilder beschreiben, job interviews vorbereiten und üben
9	WAT	SBP Durchführung inkl. Vor- und Nachbereitung	
9,10, 12	KU	Design	Der Beruf des Designers / der Designerin erfordert verschiedene Kompetenzen (Zeichnen, Planen, Experimentieren, Entwürfe präsentieren, Modelle bauen)
9,10	Sport	Sporttheorie - Berufe im Sport	Internetrecherche: Möglichkeiten und Voraussetzungen für Berufe im Sport (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Ausbildungsmöglichkeiten, mögliche Arbeitsorte und Tätigkeitsbereiche)
9,10	Mu	Berufe mit Musik	Vordergründig Ausbildungsberufe mit Musikkennnisse finden und vorstellen
9	En	Looking forward	über life skills und die eigene Zukunft sprechen Persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben Stellenangebote verstehen über den persönlichen Idealberuf sprechen
9	Frz	INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT	mein eigenes Profil erstellen, Zukunftswünsche, Berufsvorstellungen Lebenslauf schreiben
9	Geo	Globalisierung	Wandel lokaler und regionaler Wirtschaftsstandorte im Zuge der Globalisierung Anknüpfung an das Thema „Leben und arbeiten hier und anderswo“
9	LER	TF 3.1 Wer bin ich? – Identität TF 3.5: Die Welt gestalten - der Mensch zwischen Natur und Kultur TF 3.6: Die Welt von morgen denken	Arbeit = Glück à Recht auf Arbeit Gück haben vs glücklich sein (Macht Geld glücklich?) Konsum im Wandel; Einfluss auf die Berufsbilder Berufe im Wandel im Sinne der Nachhaltigkeit
9	Ma	Lineare Gleichungssysteme rechnerisch lösen	Lösen von Anwendungsaufgaben mit Bezug zu Alltagsproblemen und aus verschiedenen Berufszweigen (z.B. Handel und Wirtschaft)
9	Ma	Quadratische Gleichungen	Quadratische Gleichungen im Bau- und Finanzwesen, Gewinnoptimierung
9	Ma	Pyramide, Kegel und Kugel	Optimierte Materialkosten in der Industrie, Handkaschierung beim Bau von Globen
9	Ma	Daten und Zufall	Zielgerichtete Verwendung von Infoquellen (z. B. Internet) zum Sammeln und Erfassen von Daten
9	Ph	Kinematik	Auswertung von Messwerten mittels Excel Berufsbild: KFZ-Mechanik



9	Spa	La vida en familia	Rollen- und Arbeitsteilung
9	Spa	El intercambio	Schultypen, Schulsystem, Schüler:innenaustausch Ausdrücken von Wünschen und Hoffnungen
9	WAT	Ein-Blick in das digitale Leben	Berufs- und Lebenswegplanung, Nutzung moderner Technik privat u. beruflich Entwicklung der Nachrichtentechnik Datenschutz und Datensicherheit PC- Führerschein Roberta Workshop der Uni Potsdam
10	WAT	SBP Durchführung inkl. Vor- und Nachbereitung	Siehe Erläuterungen 5.4
9	WAT WP	Handarbeit	Nähen, Knüpfen, Stopfen Berufsbilder im Textilwarengewerbe Berufe im Dienstleistungsgewerbe
9	Biochemie WP	Müllverwertung und Recycling Anatomie und Evolution	Müllwerker, Besuch Abfallbetriebe/ Recyclinghof, Projekt BioKIK vom Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Berufe Klimaschutz, Sezieren von Organen, Ausstellung Faszination Körperwelten, Pathologen, Verhaltensexperimente und Beobachtungen im Zoo Berlin, TierpflegerIn,
9	WP NW	Drogen & Sucht	Symptome einer Sucht und ihre Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben, multifaktorielles Modell --> Auswirkungen des privaten sowie beruflichen Umfelds, Vorträge vorbereiten und durchführen, präsentieren Doping im Leistungssport, Karrieren im Leistungssport, Ablauf einer Doping-Kontrolle Substanzungebundene Süchte z.B. Arbeitssucht
9	WP NW	Information und Kommunikation	Kommunikation beim Menschen Medien und das Internet, Telefonieren – Morsen – Skypen, Daten und Informationen, Informationsgesellschaft, ihre Berufe, ihre Anforderungen
9	WP NW	Bionik & Biotechnologie	Natur und Technik, Vorbilder aus der Natur für das Bauen, Gärung, Backen, Kochen aus naturwissenschaftlicher Sicht
10	Sport WP	Übungsleiter C Ausbildung	Interessen, Fähigkeiten verfolgen, berufsweltbezogene Handlungsfelder kennenlernen
10	WAT	Berufe im Wandel der Zeit	
10	PoBi	Soziale Marktwirtschaft	Arbeitsmarktpolitik, tarifpolitische Akteure, Sozialversicherungssystem
10	Frz	Lebenslauf/ Biographie	
10	WAT	SBP Durchführung inkl. Vor- und Nachbereitung	Siehe Erläuterungen 5.4
10	D	Lektüren, z.B.“Was wir dachten, was wir taten”, “Frühlingserwachen”	Auseinandersetzung mit Klischees und Rollenbildern in sozialen Berufen / Aufgabenvielfalt und Kernkompetenzen und Grenzen des Berufes (Lehrer*innen)



10	Ge	Deutschland nach 1945	Unterschiede Wirtschaft, Arbeitsalltag, Berufstätigkeit Frau
10	Bio	Genetik	Exkursion Max-Planck-Institut (Züchtung), genetische Beratung durch Stammbaumanalysen, Erbkrankheiten, Karyogramme
10	En	Future visions	Über futuristische Technologien diskutieren, Chancen und Nachteile neuer Medientechnologien abwägen
10	Ma	Potenzgesetze/ Potenzfunktionen	Rechnen mit Näherungswerten/ Toleranzen/ Intervalle (Toleranzen z.B. beim Hausbau, Zahlenangaben in Medien o.ä.), Nanotechnologie Messungen an Windkraftanlagen (Zushg. zwischen Windgeschwindigkeit und elektrischer Leistung)
10	Ma	Wachstum	Kredite, Ratenzahlungen, Tagesgeldkonten
10	Ma	Trigonometrie: Berechnungen an Dreiecken und Vielecken	Entscheidungen beim Bau eines Hauses, Carport o.ä., Landvermessungen
10	Ma	Sinusfunktion	periodische Drehbewegungen im Alltag und in der Industrie (Montageroboter, Rotorblätter bei Windkraftanlagen)
10	Mu	Oper, Musiktheater	Musikberufe und Tätigkeitsfelder bei der Opernproduktion
10	Ph	Kernphysik Elektromagnetismus Optische Geräte	Energiegewinnung-Klimawandel Berufsleben: z.B Mechatroniker, Anlagenmonteur, Elektromonteur z.B. Optiker, Fotografie, Mikroskope
10	Spa	Lo que nos importa Über eigene Leidenschaften und Interessen sprechen	Interessen, Hobbys
10 zu- künft. 9	WAT	„Schule adé“ – Und wie geht es nun weiter?	Kein Ausbildungsplatz/ Studienplatz – Was nun? Endlich auf eigenen Beinen – Auskommen mit dem Einkommen Mit einem Sprung in das eigenen Unternehmen – Der Businessplan Mögliche Abschlussdiskussionen: „Mann oder Frau – Wer ist hier der Boss?“, „Von der Schnapsidee zum Kassenschlager – Ist das die perfekte Karriere?“
10	WAT WP	Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktio n	Berufsbilder der ökologischen Landwirtschaft, industriellen Lebensmittelproduktion unter der Lupe
10	WAT WP	Entwickeln, Herstellen und Bewerten elektronischer Schaltungen/ Elektrotechnik 3.13 Entwickeln und Herstellen von Produkten	Berufsbilder im Bereich Elektrotechnik und Elektronik Berufsbilder im Bereich Technik und Design



10	NW WP	Mensch-Bewegung-Gesundheit	Energieversorgung im menschlichen Körper, Sport und Energie (Berufe)
10	NW WP	Nahrung für die Welt und Chemie der Ernährung	Produktanalysen, Tricks der Lebensmittelindustrie
10	Biochemie WP	Psychologie und Neurologie	Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten, Grundlagen wissenschaftl.Arbeitens Psychologische Studien
10	Biochemie WP	Experimentieren und Mikroskopieren	Exkursion Botanischer Garten Potsdam
10	LER	TF 3.6: Die Welt von morgen - Zukunftsentwürfe TF 3.2: Miteinander leben – soziale Beziehungen - Vielfalt als Bereicherung TF 3.3: Menschsein - existenzielle Erfahrung	Berufe der Sicherheitsinfrastruktur von Demokratien (Polizei, Feuerwehr, Militär) Bedeutung von Pflegeberufen in einer inklusiven Gesellschaft Möglichkeiten moderner Medizin: Forschung, Medizin, Hospiz
11-13	Info	Besuch im HPI	Berufe in der IT Branche
11	Deu	Sachtextanalyse	Berufe im Medienbereich, Journalismus, Reden/Politik
11	En	Volunteering/ working abroad	Diskussionen führen zum Arbeiten im Ausland + Freiwilliges Soziales Jahr
11	En	Finding one's place in society (den eigenen Platz in der Gesellschaft finden)	<i>Hopes, fears and realities</i> (pp. 14-21): Zukunftsvorstellungen von Teenagern <i>Spread your wings</i> (pp. 22-27): Lebenskonzepte, unerfüllte Jugendträume, Mut zu Unbekanntem; Entscheidungen treffen)
11	En	Travelling and meeting people (Reisen und Begegnung)	Going places (Möglichkeiten von Auslandsaufenthalt, Leben und Arbeiten im Ausland, Stellenwert von Fremdsprachen)
11	Spa fortg.	Arbeitswelt und Situation sowie Zukunftspläne mit Jugendlichen aus Spanien u. Deutschland vergleichen	Auseinandersetzung mit eigenen Neigungen, Vorlieben und Zukunftsperspektiven sowie -plänen
11	Technik	Projekt „Bauwerk“	Teilnahme am Ingenieur-Wettbewerb „Achterbahn“ der Ingenieurkammer Brandenburg
11	Technik	Modernes Bauen	Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Bauweisen, Kräfte an und in Bauwerken, umweltgerechtes Bauen
11	Technik	Produkte/Produkttest	Die SuS können anhand von selbstgewählten Kriterien einen Produkttest durchführen und auswerten.
11	Info	Informatik, Mensch Gesellschaft	



11	Ma	Näherungswerten/Toleranzen/Intervallen Exponentialfunktion	
11	Bio	Evolution & Verhalten	Verhaltensbeobachtungen im Tierpark Berlin, Naturkundemuseum Berlin, wissenschaftlicher Vortrag "Global Health" + MINT Studium an der FU,
11-13	Sport	Sporttheorie	Training Sportbiologie/ -Medizin, aktiver und passiver Bewegungsapparat, Sportverletzungen, Gelenke Sport bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren sowie seine jeweiligen Auswirkungen Doping im Leistungssport und Ablauf einer Doping-Kontrolle Sportpsychologie, Motivation
11	Ma	Statistik	Grundlagen der Datenerhebung und Datenaufbereitung, Erhebungen planen und auswerten
12	Mu	Produktion eines Musikvideos	Möglichkeiten des PC-Einsatzes im Musikunterricht Schüler-/Lehrer-Demonstrationen Arbeiten mit Musikprogrammen Grundlagen und Möglichkeiten der Digitalkamera selbstgewählten Song unter Beachtung vorgegebener Kriterien verfilmen
12	Mu	Beruf oder Berufung – Musiker im Wandel der Zeit	Die Rolle der Frau in der Musikwelt / Musik als Wirtschaftsfaktor/ Musikwelt als Berufsfeld
12	Ma	Berufs- und Studienorientierung	Lösen von Anwendungsaufgaben bei realen Prozessen- z.B. Kosten, Gewinn- und Umsatzfunktionen (Wirtschaft); Feinstaubmessungen, Wasserstände (Klimabezug), Bewegung von Fahrzeugen (Phy)
12	Deu	MADS_Projekt	Berufe im Medienbereich
12	SK	Berufs- und Studienorientierung (wahlweise zu Wissenschaftspropädeutik)	Kompetenzen und Stärken Informationen zur Berufswahl Berufsweltkompetenz Bewerbungsprozess Berufsbilder
12	Ge	Je nach Angebot	Teilnahme an offener Ringvorlesung, z.B. Holocaust (Humboldt_Uni Berlin)
12	Spa	¿A qué te quieres dedicar?- sich mit seinen Berufswünschen auseinandersetzen	Lebenslauf schreiben, Bewerbung für Praktikum in Spanien/LA, Stellenanzeigen lesen, sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten
12	Spa	Über Berufe sprechen	Was sind wichtige Aspekte bei der Berufswahl? Vergleich Deutschland/Spainien
12	KU	Fotografie	Unterschied zwischen künstlerischen Fotos und Schnappschüssen? Was macht ein Kunstfoto aus? Funktionen der Fotografie? Der Beruf des Fotografen / der Fotografin



12	PB	Rolle des Staates in einer globalisierten Wirtschaftswelt	Strukturpolitik und Wandel in der Arbeitswelt, Folgen von Globalisierung und Digitalisierung für den Arbeitsmarkt
12	Bio	Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen (biotische Faktoren)	Bezüge zu Forst- und Agrarwirtschaft, Medizin, ggf. Exkursion Wald, Exkursion Botanischer Garten Berlin Dahlem, Tierpark Berlin
12	Bio	Struktur und Funktion eines Ökosystems	Fischerei, Teichwirtschaft
12	Bio	Untersuchung eines aquatischen Lebensraums	Gewässer-Exkursion in das Freilandlabor Zehlendorf
12	Bio	Bau und Funktion von Nervenzellen	Medizinische Diagnostik, Psychologie, Psychiatrie, Besuch Gläsernes Labor Buch, Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Biosensoren TH Wildau
12	Che	Redoxreaktionen und Elektrochemie	Energieversorgung und verschiedene Energiekonzepte, Exkursion Bau einer Solarzelle
12	En	The average German volunteer	Wissen über ehrenamtliches Engagement in Deutschland
12	Geo	Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Siedlungen	Projektarbeit – Kartierung/Befragung Rathausmarkt Kleinmachnow
12	Geo	Siedlungsplanung und Sanierung	Untersuchung und Bewertung eines Planungs-/Sanierungsvorhabens PSP Besuch im Bauamt der Gemeinde Kleinmachnow
12	Geo	Raumordnung	Raumplanung in Berlin/Brandenburg (raumordnerische Leitbilder, Analyse und Bewertung raumplanerischer Entscheidungen)
12	Info	Programmiersprachen	
12	Technik	Grundlagen der Elektrotechnik	Analyse elektrischer Bauteile: Widerstand, Diode, Kondensator, Spule, Sensor, Relais, Transistor, LED, etc. Lesen, erstellen und interpretieren von Schaltplänen
12	Technik	Robotik – Zukunft oder Gegenwart	
13	Bio	Genetik	Gläserne Labor Berlin Buch, TH Wildau, wissenschaftlicher Akademievortrag Grüne Gentechnik
13	Info	Sprachen und Automaten	Robotik, Automaten als Teil der Arbeitswelt Projekt (Website, APP Programmierung, Arduino oder Robotik,...) nach Wahl des Schülers
13	En	The world of work and work life balance	Besprechen von Arbeitswelt und Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben
13	En	Challenges and chances of globalisation Herausforderungen und Chancen der Globalisierung	SuS erkennen die Bedeutung globaler Arbeitsrealitäten und des Englischen als Lingua franca.
13	En	The impact of the media on society	Strukturwandel der Medienlandschaft; Auswirkungen der Digitalisierung und persönlicher Beteiligungsmöglichkeiten im Medienbereich



Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien			
13	Frz	„Le monde du travail“ - Arbeitswelt	Verschiedene Möglichkeiten nach dem Abi beleuchten: Praktikum, Studium in Frankreich, Erasmusprogramm..., Lebenslauf und Bewerbung schreiben
13	Ge	Gastarbeiter BRD/ Ausländer DDR	Berufsleben von Migranten in D
13	Ma	Studienorientierung	Beisitzen in einer Einführungsvorlesung Mathematik
13	KU	Land-Art Künstler*innen und Performer*innen – Gegenwartskunst als Spiegel unserer Zeit / Zeitdokument	Besuch von aktuellen Ausstellungen in Berlin und Potsdam
13	PB	Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland	Sozialversicherungssystem und demografischer Wandel – Herausforderungen an Berufswahl und Arbeitsbiografien
13	PB	Sozialordnung und Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	Arbeit und Beruf
13	Geo	Entwicklungsländer / Entwicklungshilfe	Freiwilliges Jahr im Ausland Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken PSP Besuch eines Fair-Trade-Ladens bzw. Teilnahme am Tag für Afrika
13	Ma	Leitidee Raum und Form	

5.3 FACHÜBERGREIFENDE/FÄCHERVERBINDENDE UMSETZUNG

Bei der Ausbildung der Berufswelt- und Berufswahlkompetenz unserer SuS spielen sowohl fachliche, methodische, personale als auch soziale Fähig- und Fertigkeiten eine eklatant wichtige Rolle. Dem entsprechend können im Folgenden nicht alle Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung unserer SuS ausgeführt werden. Zum Bereich der sozialen Kompetenzen sei neben dem Schulalltag, dem Unterrichtsgeschehen und außerschulischen Aktivitäten vor allem auf das **Projekt „Soziales Lernen“** verwiesen, welches in der 7.Klasse beginnend bis zur Oberstufe in Projektwochen, Klassenleiterstunden oder Tutorensprechtagen im Schulprogramm fest verankert ist. Ein weiterer Eckpfeiler im Bereich personale-soziale Kompetenzen bildet das **Präventionsprogramm** der Schule.

Das Präventionsprogramm umfasst eine Vielzahl an verschiedenen schulischen Themen, die wichtig in der Entwicklung der Jugendlichen sind. Zunächst verfügt unsere Schule ein Handlungskonzept zum Umgang mit Suchtmitteln. Dies umfasst auf der einen Seite einen transparenten Leitfaden für Handlungsschritte für verschiedene Szenarien, sodass alle Beteiligten handlungskompetent in etwaigen Situationen sind. Auf der anderen Seite sieht das Konzept eine umfangreiche Aufklärung über Suchtmittel in jeder Jahrgangsstufe vor. Diese Präventionsarbeit folgt dem Ziel, den SuS Wissen über die Wirkungsweisen von Suchtmitteln zu



vermitteln und mit ihnen über individuelle Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten zu reflektieren. Auf diese Weise können personale-soziale Kompetenzen entwickelt und gefestigt werden.

Ein weiteres Element der Präventionsarbeit an unserer Schule ist der Trainingsraum. Dieses Programm unterstützt die SuS dabei, ihr Verhalten und Ziele im Unterricht individuell und unter pädagogischer Anleitung zu reflektieren und zu definieren. Im Austausch mit den Lehrkräften können sie sich im Umgang mit Konflikten, Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Abschätzen der eigenen Auswirkungen auf andere, weiterentwickeln.

Um die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der SuS zu fördern, nehmen Lehrkräfte am Fortbildungsprogramm **Pädagogische Werkstatt** teil, lernen dort geeignete Methoden kennen und werden zu Multiplikatoren ausgebildet. Bei der Umsetzung dieser Lernformen geht es auch um Zeitmanagement und Organisation.

Da diese Verzahnung und eine gründliche Darlegung aller einzelner Bereiche „den Rahmen sprengen würde“, soll im Folgenden vorrangig auf die Qualitätsstandards Bezug genommen werden. Diese gliedert die BO in vier verschiedene „Niveaustufen“, welche aufbauend, aber auch ergänzend und fortlaufend gedacht sind.

Im Bereich „**Einstimmen**“ entwickeln die SuS eigene berufsbezogene Ansprüche, Interessen und Ziele. Sie lernen sich selbst besser kennen, wissen ihre Stärken und Fähigkeiten einzuschätzen, entwickeln sie weiter und bringen diese in Beziehung zu ihren Berufswünschen. Außerdem beginnen sie verschiedene Berufe kennenzulernen, erfahren Hintergründe zum Werdegang und erkennen Schritte im Berufswahl- und Entscheidungsprozess.

Die zweite Phase ist das „**Erkunden**“. In diesem Abschnitt sollen sich die Heranwachsenden mit ihrem eigenen sozialen Umfeld und den regionalen Gegebenheiten hinsichtlich der Arbeitswelt auseinandersetzen, sie stellen an konkreten Beispielen den Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt dar. Für ihre eigene Entscheidungsfindung ist es nötig, verschiedene Informationsmöglichkeiten hinsichtlich Studiums und Ausbildung auszuprobieren, die eigenen Möglichkeiten mit den Anforderungen zu vergleichen und erste Erfahrungen in der Praxis dokumentieren und reflektieren.

Das „**Entscheiden**“ setzt voraus, dass SuS aufgrund von Recherche, Beratung und ggf. Erfahrungen eine erste Entscheidung – beispielsweise für ein Praktikum - treffen können. Dabei sollen sie ihren Bewerbungsprozess selbstständig gestalten können. In Anlehnung an die zuvor erworbenen Fähigkeiten können die Lernenden ein berufliches Selbstkonzept unter Berücksichtigung der realen Gegebenheiten entwickeln und sich dadurch selbst Zukunftsaussichten schaffen, welche Motivation für das Nehmen kommender Hürden ist.

Die vierte und letzte Stufe in den Ausführungen der „Landesstrategie“ ist das „**Realisieren**“. Kurz gefasst geht es hierbei darum, das Leben nach der Schule zu lernen, zu schnuppern und vorzubereiten: Sie bewerben sich auf Basis der selbst bestimmten Entscheidung und einer fundierten Selbsteinschätzung, planen dafür die nötigen Schritte und fertigen entsprechende Unterlagen an. Es ist in dieser Phase dennoch nötig, die SuS zu unterstützen und ggf. Fehlentscheidungen zu vermeiden. Dies kann beispielsweise geschehen, in dem die Jugendlichen ihre Berufswahl begründen und multiperspektivisch betrachten oder „Umwege“ beim Erreichen des Ziels aufgezeigt, ermittelt werden.



Um den komplexen Anforderungen außerhalb der Schule gerecht werden zu können, müssen die Lernenden möglichst früh üben, „über den Tellerrand zu schauen“. Bei Problemlösungsstrategien sollen enge Grenzen aufgebrochen und neu gedacht werden. Dabei hilft auch die veränderte Lernkultur, die sich durch Projekt- und Gruppenlernen auszeichnet. Hierbei lernen die SuS zum einen Termintreue, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung aber auch Zeitmanagement, Reflexion von Arbeitsprozessen, Kollaboration und Kooperation. Die hier aufgeführten Gegenstände können bilden nur wenige Beispiele ab, in denen der fächerübergreifende Aspekt auch äußerlich spürbar ist. Sie geben keinen vollständigen Einblick in die alltägliche Vernetzung von Fächern.

Entsprechend der Vorgaben werden in allen Fächern moderne Medien in den Unterrichtsalltag integriert. Dabei geht es nicht nur darum, den Umgang mit dem Computer o.a. einzuführen, sondern durch die kontinuierliche Nutzung Grundlagen im Bereich Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware und Cloudlösungen sicher zu beherrschen. In einigen Fächern der Sekundarstufe II wird der Unterricht bereits in jeder Stunde mit einer 1:1 Ausstattung durchgeführt.

JG	Fach	Thema	Bezug zur BO
8	Bio/Deu/ LER/PB	Sexualität und Identität	Einstimmen, Erkunden Rollenbilder/-klischees
8	Ge, PB	Längsschnitt Armut und Reichtum	ERKUNDEN: Berufe im Wandel der Zeit, sozialer Status
8	Ge, PB, Geo	Migration	EINSTIMMEN, ERKUNDEN: Arbeitsmigration
8	NW WP Che/Ph/ Bio	Energie gehört zum Leben – Energieversorgung der Menschheit	ERKUNDEN: Exkursion Technikmuseum Berlin, Experimentiersätze Erneuerbare Energien Exkursion zum Neue Energien Forum Feldheim nahe Treuenbrietzen Exkursion Institut für Biomaterialforschung Teltow- Seehof
9,10	Ku/Bio	Teilnahme am DAK- Wettbewerb „Bunt statt Blau“ - Plakate gegen Koma-Saufen	Erkunden: Plakatgestaltung – Arbeit eines Werbegrafikers Kreative Auseinandersetzung mit Themen, Problemen, Tendenzen der Zeit, Erprobung aktueller gestalterischer Ausdrucksformen
	Ku/PB/ Ge/Ph/ Sp u.a	Teilnahme am Wettbewerb der Volksbanken „jugend creativ“	



9	Deu/ WAT	Bewerbung	Entscheiden, Realisieren: Nutzung der Deu-Unt erworbenen Kompetenzen für Bewerbung ums SBP VORSTELLUNGSGESPRÄCH
9	alle Fächer	Facharbeit	Erkunden: PC- Nutzung, Recherche, Fachmethodik, Präsentation
11	Ge Info Deu	Friedensmodelle	Erkunden: Einführung ins Coding – Storytelling/Philosophie Erstellen Hypertexte
11	PoBi, Geo, Ge, Ph	Projekt Faire Schule	Einstimmen, Erkunden, Entscheiden: Besuch „Neue Energien Forum Feldheim“ Es ist das erste energieautarke Dorf in Deutschland, das die individuell angeschlossenen Haushalte durch moderne Windenergie- und Biogasanlagen mit Strom und Wärme versorgt. Den Kopf einer Windkraftanlage mal am Boden und damit ganz nah zu sehen sowie in das Innere einer solchen Anlage zu gehen, waren besondere Momente auf dem Rundgang durch das Modellprojekt. Aber auch die sehr spezielle Landluft von achthundert Schweinen und der in unmittelbarer Nähe platzierten Biogasanlage werden sicher in Erinnerung bleiben.
12	Ge, PoBi, Deu	Industrielle Revolution	Erkunden: Miniprojekt: Deutschland- Als Land der Ingenieure abgehängt? Beschreiben Sie in Ihrer Auseinandersetzung auch den Aufstieg D zur Wirtschaftsmacht zwischen 1871-1914.
12	Ge, Deu, PoBi, Geo	Industrielle Revolution	Erkunden: Pädagogische Landkarte [Taskcards]: Wahlweise obligatorisch müssen im Miniprojekt alle Themen- und Aufgabenbereiche abgedeckt werden Themen: Umwelt- u Klimaschutz, Frauen in der Arbeitswelt, Massenkonsum/Massengesellschaft, Bildung und Schule als Voraussetzung für Zukunft, Verstädterung, Zusammenhang Forschung, Fortschritt, Macht....
12	Deu, PoBi, Geo, Technik	Kommunikation im öffentlichen Raum, Kommunikation: Macht und Dominanz	Erkunden: Miniprojekt – Thema nach Wahl: Städteplanung, politisches Influencing, Beispiele aus dem Bereich Marketing Ausprobieren verschiedener journalistischer Darstellungsformen (Blog, Podcast, Film, SoMe Kampagne...)
12	Deu Technik, WP NW	Kommunikation	Erkunden: Besuch Kommunikationsmuseum Berlin



In **Fachkonferenzen** wird sich regelmäßig über die Unterrichtsinhalte und damit auch über die BO ausgetauscht. Besonderen Stellenwert kommt hierbei in der Sekundarstufe I der FK Wirtschaft-Arbeit-Technik zu, in der Oberstufe treffen sich die Lehrenden der Seminarkurse Wissenschaftspropädeutik und BO regelmäßig, damit die Kompetenzen, die vermittelt werden sollen, besprochen werden können. Des Weiteren wird in diesem Rahmen die BO- Woche für den 12. Jahrgang geplant (siehe unten).

Als **Instrumente** für das Ausbilden der Berufswahl- und Berufsweltkompetenz dienen u.a. der **Berufswahlpass**, der in der Methodenwoche des 7. Jahrgangs eingeführt wird und bis zum Erreichen des Schulabschlusses als begleitendes und individuelles Portfolio dient, Entwicklungsschritte der Schülerinnen und Schüler festzuhalten und auszubauen. Der sinnvolle Einsatz des BWP soll v.a. im Rahmen der Klassenleiterstunden und des WAT- Unterrichts erfolgen, ohne andere Möglich- und Verantwortlichkeiten auszuschließen (siehe Anlage). Da das Handling des Ordners sich wenig praktikabel zeigte, ist die Arbeit mit dem BWP gelegentlich schleppend und stellt eher eine zusätzliche Belastung der Lehrkräfte dar, anstatt damit wirklich zu arbeiten. Seit Jahren plädieren wir für eine digitale Variante, um das Arbeiten mit dem eigentlich guten Instrument BWP auch kontinuierlich zu nutzen. Im kommenden Schuljahr werden wir hoffentlich erstmals die **BERUFSWAHLAPP** nutzen können.

Eine digitale Form der Dokumentation, Reflexion und Evaluation wird bereits in der Sekundarstufe II zur Studienorientierungswoche erfolgreich mittels **ePortfolio** praktiziert. Hier obliegt es den Schüler:innen zwischen analogen oder digitalen Formaten zu entscheiden. Zur digitalen Umsetzung bieten sich verschiedene Projektplanungstools, aber auch Taskcard an. Letztlich entscheiden aber die Lernenden selbst, welche Software dafür eingesetzt wird.

Des Weiteren findet jährlich die **Potentialanalyse** statt, in welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden evaluiert werden und Eingang in die persönliche, außer- und innerunterrichtliche Förderung von Schlüsselkompetenzen finden. Seit 2020 war es leider nicht möglich, diese Stärkenanalyse in Präsenz durchzuführen. Zum einen lag das am allgemeinen Lockdown, zum anderen an fehlenden Anbieter:innen. Aus diesem Grund wurde die Potentialanalyse 2021 und 2022 als digitale Variante angeboten und absolviert. Das bietet zwar keinen adäquaten Ersatz, ist aber besser, als die Durchführung komplett einzustellen.

Schülerbetriebspraktikum

Vorbereitungsphase: Ende der Jahrgangsstufe 8/9 werden die Praktikumsunterlagen für das **Schülerbetriebspraktikum** in den kommenden Jahrgangsstufen ausgegeben und über Recht und Pflichten eines Praktikanten im Berufsleben gesprochen. Im Zuge dessen werden die im BWP befindlichen Stärken/Schwächen-Profile zu Rate gezogen und die Plattform "Planet-Beruf" genutzt um Berufsfelder einzugrenzen. Sowohl im Deutsch- als auch im Englischunterricht werden zu Beginn der Klassenstufe 9 Lebensläufe und Bewerbungsunterlagen erstellt, welche



auch im BWP abgelegt werden. Bei individuellen Problemen bei der Findung eines Praktikumsplatzes erhalten die SuS Unterstützung von den WAT-Fachlehrern, den Klassenleitern und der Berufsberatung

Durchführungsphase: Die SuS gehen mit ihren Praktikumsunterlagen in die jeweiligen Betriebe. In diesen Unterlagen befinden sich unterschiedliche Aufgaben, wie z.B. die Erstellung von Tagesberichten und Tätigkeitsprofilen, Arbeitsplatzerkundungen oder Interviews mit Auszubildenden, mit denen die SuS eine Praktikumsmappe erstellen, welche zwei Wochen nach Beendigung des SBP bei der WAT-Lehrkraft zur Bewertung eingereicht werden muss. Innerhalb dieser Praktikumsunterlagen wird auch der Betrieb aufgefordert den SuS täglich eine Bestätigung für ihre Tätigkeiten zu geben und am Ende der Praktikumszeit eine Einschätzung/ Beurteilung zu verfassen. Während des Praktikumszeitraums werden die SuS mindestens einmal pro Woche von WAT-Fachlehrern, Klassenleitern oder anderen Fachlehrern kontaktiert, entweder telefonisch oder persönlich am Arbeitsplatz. Bei auftretenden Problemen während des Praktikums können sich die SuS an ihre WAT-Fachlehrer wenden.

Nachbereitungsphase: Die Auswertung des SBP erfolgt als große "Erfahrungsrunde" innerhalb der Klasse und teilweise in individuellen Gesprächen, insbesondere bei Schülern, welche sich zeitnah in die Ausbildung begeben werden. Die Bewertung der Praktikumsmappe erfolgt durch den WAT-Fachlehrer und bringt auch noch einmal ein individuelles Feedback zu den SuS. Die Beurteilung des Betriebes wird auch in den BWP eingheftet. Die SuS der Jahrgangsstufe 9 formulieren im WAT-Unterricht Entscheidungskonsequenzen für das anstehende Praktikum in Klasse 10. Die SuS der Jahrgangsstufe 10 formulieren im WAT-Unterricht Entscheidungskonsequenzen für die anstehende Berufswahl und die Entscheidung ihrer weiteren schulischen Laufbahn. **[Der Absatz zum SBP wurde von Frau Fischer zur Verfügung gestellt]**

Durch die Schulleitung gibt es bereits am Ende der Jahrgangsstufe 8 das Angebot einer **themenspezifischen Elternversammlung**, die über Abläufe des SBP informiert. Im Anschluss an die Bewertung der Praktikumsmappen hatten die SuS die Möglichkeit, ihre Hefter bei Frau Hennicke einzureichen und tolle Preise als zusätzliche Anerkennung zu gewinnen, indem sie am IHK- **Wettbewerb #nachgefragt** teilnehmen. Bereits in der ersten Teilnehmerunde 2018 konnte sich eine Schülerin über Platz 3 im Landeswettbewerb Potsdam-Mittelmark freuen. Leider ist dieser Wettbewerb unseres Wissens nach eingestellt worden.

NFTE steht für **Network for Teaching Entrepreneurship**. Im Moment verfügen drei Lehrkräfte unserer Schule über die Qualifizierung zum NFTE- Unterricht. 2017-2020 war NFTE ein Bestandteil des BO- Seminarkurses. Dabei soll der Unternehmergeist in den Schulen geweckt werden: Die SuS entwickeln ihre eigene Geschäftsidee für ein Produkt oder eine Dienstleistung und können dabei Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen, sie lernen den Markt zu verstehen, können Talente und Fähigkeiten erkennen, nutzen und weiterentwickeln, in dem sie einen Businessplan erstellen und diesen vor einer Wirtschaftsjury präsentieren. Im Prinzip wird das Gründen eines Startup- Unternehmens simuliert, welches innovativ, nachhaltig und engagiert sein soll. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat und hat die Möglichkeit, am Landesevent Berlin/neue Bundesländer teilzunehmen und sich dort für den Bundesevent in Berlin zu



qualifizieren. Durch den Sieg im Landesevent 2017 ist einem Schüler unserer Schule bereits möglich gewesen, dieses aufregende Abenteuer zu erleben. Leider ist dieser **Gründungsworkshop** ein „Corona- Opfer“. Großes Interesse haben wir deshalb am Pilotprojekt „Unternehmensbotschafter:innen“ der IHK und sind auch als Pilotschule zum „Gründerplanspiel für Schüler“ angemeldet. Gegebenfalls denken wir die Umsetzung von NFTE neu und werden dieses an anderer Stelle etablieren: So soll NFTE eventuell auch in der Sekundarstufe I als Wahlpflichtbereich angeboten werden oder aber in der Projektphase des BO- Seminarkurses in modifizierter Form durchgeführt werden. Bei Letzterem müssen aber noch rechtliche Gegebenheiten abgeklärt werden.

Die **Studienorientierungswoche** [\[https://t1p.de/atftn\]](https://t1p.de/atftn) ist bereits seit Jahren fester Bestandteil des Schulkonzepts und findet für den 12. Jahrgang am Ende des 1. Semesters statt. Im Vorfeld haben die SuS bereits verschiedene Möglichkeiten gehabt, um sich eine grobe Zukunftsplanung zu machen. Wer jetzt noch nicht weiß, wohin „die Reise gehen“ soll, kann sich in dieser Woche noch einmal ausprobieren: Jeder Lernende stellt sich seinen eigenen Stundenplan zusammen, sodass ein Höchstmaß an Individualität gegeben ist, wobei aber auch Organisationstalent und Zeitmanagement trainiert wird. An den vier zur Verfügung stehenden Tagen müssen jeweils zwei Wahl- und zwei Pflichtmodule absolviert werden. Jeder SuS nimmt an einem Workshop zum Vorstellungsgespräch teil und simuliert im Anschluss ein solches. Dazu müssen die Lernenden im Vorfeld ein Stellenangebot und Bewerbungsunterlagen einreichen und werden dann durch die Personaler „auf Herz und Nieren“ geprüft. Die Fragenden sind die Kooperationspartner, als Externe, die für die Heranwachsenden fremd sind (siehe Kooperationspartner). Besteht die Möglichkeit, ein Assessmentcenter durchzuführen, ist dies das zweite Pflichtmodul. Im Schuljahr 2022/23 ist die Auswertung der Vocatium- Messe ein obligatorischer Bestandteil des Portfolios, da in den letzten Jahren die Wirkung dieser Veranstaltung oft nicht nachhaltig wirkte. Durch die Aufnahme als 5.Modul müssen die Schüler:innen sich mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen genauer auseinandersetzen und diese reflektieren.

Im Wahlbereich der BO- Woche ist den Lernenden freigestellt, ob sie eine Messe besuchen, verschiedene Schnupperstudium- Angebote, z.B. an der Uni Potsdam, dem HPI oder der Fachhochschule für Polizei. Einige nutzen die Tage auch für ein Kurzpraktikum im Betrieb. Insgesamt müssen wenigstens drei verschiedene Veranstaltungen in die Abschlussbewertung eingebracht werden. Diese besteht aus einer detaillierten Auswertung der eigenen Erfahrungen und Ergebnisse sowie einem Feedback zur Veranstaltung/Woche.

Die BO- Woche ist ebenfalls stark von der Coronazeit betroffen gewesen, da Präsenzveranstaltungen i.d.R. nicht möglich waren. Die Vorstellungsgespräche konnten 2022 über Onlinekonferenzen realisiert werden und finden 2023 erstmals wieder live – in der Schule – statt. Eine Sache wird auch im Schuljahr 2022/23 beibehalten, da einige Erfahrungen der Pandemiezeit auch zu Lernprozessen für die Durchführung der BO-Woche geführt haben: Die Schüler:innen sind in ihrer Planung freier. Ein asynchrones Durchführen über den Zeitraum September bis Mai ist möglich und hat den Vorteil, dass den Lernenden ein breites Angebot zur Wahl steht. Im September wird dem kompletten 12. Jahrgang nun ein Online- Einführung gegeben und Organisatorisches erklärt, von diesem Zeitpunkt an haben die Jugendlichen Zeit, Module ihrer Wahl zu besuchen, die Hauptphase bleibt nach wie vor die Woche vor den



Winterferien und das komplette Portfolio muss bis Ende Mai bei den Leiter:innen des Seminarkurses eingereicht werden.

Eine weitere Innovation im Schuljahr 2022/23 ist die Durchführung eines **Berufe-Barcamps**. Dieser soll vorübergehend den Berufspraxistag „ersetzen“. Letzterer ist in den letzten 3 Jahren wegen der Eindämmungsverordnungen nicht realisierbar gewesen und da die Planung auch jetzt noch Schwierigkeiten zeigte (vermutlich wegen der momentanen Verunsicherung der Firmen durch die Energiekrise oder auch durch das Beibehalten der Homeofficemöglichkeit), haben wir uns für diese neue Aktion entschieden: Eltern und Ehemalige sollen in ca. 20-30- minütigen Sessions aus ihrem Berufsalltag erzählen, berichten, wie sie zu ihrer Tätigkeit gelangten und welche Vor- und Nachteile in ihrem Business zu beachten sind. Sollten sich nicht ausreichend viele Sessiongeber:innen finden, werden unsere Akteure von den Ausbildungsbotschafter:innen der IHK/HWK unterstützt. Erste Vorgespräche dazu haben bereits im Arbeitskreis stattgefunden (siehe 7.).

Der **Medienmakerspace** in Raum 2.25 ist eines der neuesten Projekte, der die BO und die Digitalisierung verbindet. Für den Ideenschmiede Förderwettbewerb im Schuljahr 2020/21 suchte die Stiftung Fachkräfte in Brandenburg neue pädagogische Projekte und Konzepte für digitale Bildung in der Schulpraxis. Wir gehören zu den sechs „Leuchttürmen“, die digitale Lehr- und Lernprozesse im Schulalltag integrieren und dabei Jugendliche auf ihre Ausbildungs- und Arbeitswelt vorbereiten. Es handelt sich hierbei zum einen um das Erstellen eines virtuellen Schulrundgangs, in welchem die Schüler:innenreporter aber auch Lehrkräfte ihre Aktivitäten veröffentlichen können. Zum anderen gehört dazu ein Raum, der für die Reportertätigkeit ausgestattet ist und (außer-)unterrichtlich Medienprodukte zu produzieren. Die Schulsozialarbeiterin der Schule macht – wie bereits erwähnt – diesbezüglich eine Fortbildung und soll die Jugendlichen dann auch im Rahmen des Ganztages berufliche Kompetenzen für den Medien- und Technikbereich vermitteln.

Zum virtuellen Rundgang <https://maxim-gorki-gesamtschule.kleinmachnow.de/Virtueller-Rundgang/>

Zur Auszeichnung <https://t1p.de/9athw> und zum Projekt <https://t1p.de/rpuha>



Bild Makerspace Raum 2.25

Es ist nicht möglich, alle Aktivitäten im Detail zu beschreiben, weswegen sich im Einführungsteil auf einige Höhepunkte bzw. Eckpfeiler beschränkt wurde.



Folgende Absprachen zur **Arbeit mit dem BWP** wurden getroffen und durch die Lehrerkonferenz beschlossen:

Jg.	Inhalte	Verantwortlichkeit
7	Einführung des Berufswahlpasses in der Methodenwoche	WAT, KL
7	Stärken und Schwächen (2.1 <i>Mein persönliches Profil</i>)	LER
7	Auswertung KOMM AUF TOUR (3.2 <i>Meine Aktivitäten</i>)	KL
	Ggf. Teilnahme am Zukunftstag und /oder Aktion Tagwerk (3.2 <i>Meine Aktivitäten</i>)	KL
7	Potentialanalyse (3.2 <i>Meine Aktivitäten</i>)	KL Anbieter (z.B. IB, BBW, TÜV)
8	Zeugniskopie, ASV- Kopie 7.Jg (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	KL
8	Auswertung JOB NAVI (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	KL
8	ggf. Ergebnisse Exkursionen/Erkundungen zu Berufsbildern (2.3 <i>Meine Berufsfelder und Berufsbilder</i>)	WAT, durchführende LK
8	Ggf. Teilnahme am Zukunftstag und /oder Aktion Tagwerk (3.2 <i>Meine Aktivitäten</i>)	KL
9	Zeugniskopie, ASV- Kopie 7.Jg (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	KL
9	Unterrichtsergebnisse: Allgemeines zur BSTO, persönliches Profil, Berufsbilder (2. <i>Meine Berufswahl</i>)	WAT-FL
9	Unterrichtsergebnisse: Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf, Azubyo- Arbeitsheft (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	Deu-FL
9	Unterrichtsergebnisse: Vorstellungsgespräch (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	WAT
9	Auswertung BIZ- Besuch	KL
9	Unterlagen, Bewertungen zum Schülerbetriebspraktikum (SBP) (2.4 <i>Meine Praxiserfahrungen</i>)	WAT-FL
9	ggf. Dokumentation Teilnahme an individueller Beratung durch die Agentur für Arbeit (1. <i>Angebote zur Berufsorientierung/ 3.2 Meine Aktivitäten</i>)	SuS, KL
9	Ggf. Teilnahme am Zukunftstag und /oder Aktion Tagwerk (3.2 <i>Meine Aktivitäten</i>)	KL
10	Zeugniskopie, ASV- Kopie 7.Jg (4.2 <i>Meine Unterlagen</i>)	KL
10	Auswertung , Bescheinigung, Zertifikat Berufspraxistag	KL



(2.4 Meine Praxiserfahrungen)

10 Unterlagen, Bewertungen zum Schülerbetriebspraktikum (SBP)
(2.4 Meine Praxiserfahrungen) WAT-FL

10 Unterrichtsergebnisse: Sozialversicherung
(4. Hilfen zur Lebensplanung) PB-FL

10 Unterrichtsergebnisse: Auskommen mit dem Einkommen
(4. Hilfen zur Lebensplanung) WAT-FL

10 Unterrichtsergebnisse: Testverfahren WAT-FL

10 Ggf. Teilnahme am Zukunftstag und /oder Aktion Tagwerk
(3.2 Meine Aktivitäten) KL

10 Übergabe des BWP KL

Feb

Hinweis: nach dem Austeilen des BWP muss der Lernende selbstständige dafür Sorge tragen, dass der BWP nach Aufforderung durch den Lehrenden zum entsprechenden Zeitpunkt mitgebracht wird)

12 Nutzung des BWP aus der Sek I, Weiterarbeit Seminarkurslehrer



ÜBERSICHT MASSNAHMEN/ANGEBOTE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Die aufgeführten Maßnahmen werden über die Schule organisiert bzw. von der Schule begleitet. Es gibt noch weitere Maßnahmen, die wechseln oder auf freiwilliger Basis genutzt werden. Dazu gehören zum Beispiel das M+E_ Mobil, der Besuch des Ausbildungsparkours bei der Bautec

JG	Maßnahme	Verbindlichkeit gemäß VV BStO		Beschreibung	Beitrag zur individuellen Förderung der Berufswahl-kompetenz der Schüler/-innen	Kooperationspartner
		verbindlich	optional			
7-10	Berufswahlpass	X		[...]	[...]	[...]
7	Komm auf Tour Einstimmen, Erkunden	X		Im bundesweit bekannten Erlebnisparcours entdecken die Jugendlichen an sechs Stationen ihre Stärken und verbinden diese mit realisierbaren beruflichen Perspektiven.	Stärken- und Interessenfindung	Schule und Wirtschaft PM
7	Kennenlernwoche Einstimmen	X		Besuch der Industriemuseum Teltow	Kennenlernen regionaler Arbeitgeber /TKS als Wirtschaftsstandort und dessen Geschichte/Entwicklung	IMT
8	Cybermobbing/digitale Kompetenz Einstimmen, Erkunden	X		Projekttag durch Präventionsgruppe		
8	Potentialanalyse Einstimmen, Erkunden	X		Unterstützung junger Menschen beim Entdecken individueller Stärken, Fähigkeiten, Neigungen und Talente	Erfassung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen der Jugendlichen, individuelle Reflexion	IfBK Münster (2022), KobraNet



8	Werkstatt_Tage Erkunden, Entscheiden	X	Beantragt über PraxisBO: In 10 Tagen probieren sich die SuS in mind. 3 unterschiedlichen Berufsfeldern aus	Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Berufsfelder	PraxisBO, Anbieter (z.B. ZAL, AVT)
8	Job_Navi Einstimmen, Erkunden	X	Ziel des Parcours ist es, den Schülern und Schülerinnen anhand von 7 Stationen verschiedene Berufsfelder sowie regionale Ausbildungsbetriebe vorzustellen.	Berufsorientierung, Kennenlernen von Berufsfeldern, Interessen und Stärken	Schule und Wirtschaft PM
9	BIZ_Besuch Erkunden, Entscheiden	X	Was will ich? Was passt zu mir? Was gibt es überhaupt?	Berufsorientierung, Kennenlernen von Berufsfeldern, Interessen und Stärken	AfA
9	SBP Erkunden, Entscheiden, Realisieren	X	Dauer: 2 Wochen, Einsatzort nach Schüler:innenwahl, siehe Erläuterung 5.4	Praxiserfahrung sammeln, Arbeitsalltag erleben	Versch. Unternehmen
9	Generation Zukunft Einstimmen, Erkunden	X	Arbeits- (bedingungen, -möglichkeiten) in der Textilbranche, Nachhaltigkeit, Outsourcing in 3 Projekttagen https://www.dropbox.com/s/3a3yl48u0t0zolm/202209_FCG_GenerationZukunft_Uebersicht.pdf?dl=0	Vorstellung der Job-Möglichkeiten innerhalb der Modebranche Vorstellung verschiedener Persönlichkeiten der Modeindustrie (u.A. Design, Aktivismus, Forschung) Einblicke in Karriereverlauf von Persönlichkeiten mit diversen Hintergründen	PVH Foundation, Fashion Council
9-12	Berufe_Barcamp Erkunden	X	Eltern und Ehemalige stellen in kurzen Sessions ihren Weg zum (Traum-) Job vor. Dabei geht es auch darum, verschlungene Wege zu zeigen, mit Vorurteilen und Klischees zu brechen, realistische und authentische Einblicke zu gewinnen	Kennenlernen unterschiedl. Berufsfelder, Arbeitsalltage, Berufswege	Eltern, Ehemalige
9-12	M+E_Mobil und Besuch ABB Ausbildungszentrum Erkunden, Entscheiden	X		Kennenlernen Ausbildungsberufe im Bereich Metall- und Elektrotechnik	VME (M+E Truck) ABB Ausbildungszentrum



10	SBP Erkunden, Entscheiden, Realisieren	X	Dauer: 2 Wochen, Einsatzort nach Schüler:innenwahl, siehe Erläuterung 5.4		Versch.Unternehmen
10-13	Schulhofaktion Erkunden, Entscheiden	X	Vorstellen der Institutionen, Beratungsmöglichkeit, Erfahrungs- und Erlebnisberichte von Azubis	Individuelle Berufsberatung Ausbildungsbotschafter:innen erzähler	AfA, IHK, HWK, Frech+++ (OSZ, LRA PM)
10-13	Sprechstunden Agentur für Arbeit Entscheiden, Realisieren	X	Möglichkeit zu individuellen Beratungen nach vorheriger Anmeldung und ein Terminbuchungstool	Individuelle Berufsberatung	AfA
11	ARD- Jugendmedientag Erkunden, Entscheiden	X	Erleben der Arbeitsprozesse im Medienbereich	Erfahrung in der Berufswelt aus 2.Hand, z.B. Traumjob Influencing https://www.ard.de/jugendmedientag/	ARD
11	Faire Schule, PoBi	X	Die Grundkurse Politische Bildung der 11. Klasse nutzten in diesem Jahr zwei Angebote der 18. Brandenburgischen entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT). In unterschiedlichen inhaltlichen und methodischen Runden ging es in diesen beiden Workshops um Verständnis für komplexe Entwicklungen rund um die Digitalisierung vieler Lebensbereiche und einen Perspektivwechsel für die Probleme und Folgen im globalen Süden. Megatrend Digitalisierung? Jobkiller oder Jobwunder: globale digitale Arbeitswelt https://www.brebit.org/Media/public/Website/Upload/BREBIT21-fly-2.pdf https://www.brebit.org/Media/public/Website/Upload/Brebit-doku21-12s-7.pdf	BREBIT	
12	Azubi- und Schülerforum der Europ.Jugend- parlaments Erkunden	X	Teilnahmekapazität ist seitens des Anbieters beschränkt	Auseinandersetzen und Diskutieren mit fremden Jugendlichen zu verschiedenen politischen Themen, Reden halten vor öffentlichem Publikum und aktive Beteiligung https://eyp.de/de/ueber-uns/veranstaltungen/schuelerforen	EYP
12	Studienorientierungs- woche inkl. Vorstellungsgesprächs workshop	X	siehe Erläuterungen 5.4	Sammeln von Erfahrungen in der Praxis, Möglichkeit zum Schnupperstudium/Praktika, Kennenlernen versch. Institu-tionen, Messebesuche, indivi-duelle Erforschung von Angeboten Vorstellungsgesprächsworkshop https://t1p.de/atftn	Engel und Kuhn, Uni Potsdam, Frech+++, IHK, AfA, VCAT, FV Potsdammuseum,



Erkunden, Entscheiden,
Realisieren

Schule und Wirtschaft
PM
u.a.

12+13	Vocatium Erkunden, Entscheiden	X	gut vorbereitete, überwiegend terminierte Gespräche mit den Berater*innen der Aussteller (Ausbildungsbetriebe, Fachschulen, Hochschulen und Institutionen). Möglichkeit, berufsorientierende Gespräche zu führen	Individuelle Beratung und Information zu Angeboten in der Berufswelt	Institut für Talenteentwicklung
alle	Medien- Makerspace Einstimmen, Erkunden		Der Raum bietet die SuS die Möglichkeit, Medienprodukte eigenständig oder unter Anleitung anzufertigen. Des Weiteren haben Klassen oder auch Einzelne die Möglichkeit, sich zu Dokumentations-/Arbeitszwecken Kameraequipment, Tongeräte o.Ä. auszuleihen siehe Erläuterungen 5.4		Stiftung Fachkräfte für Brandenburg
alle	Aktion Tagwerk Erkunden	X	Im Rahmen der Kampagne „Aktion Tagwerk – Dein Einsatz zeigt Wirkung“ gehen Schüler:innen für einen Tag arbeiten. Ihren Verdienst beziehungsweise die erzielten Erlöse spenden sie: Mit diesem Geld unterstützen wir Projekte für Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt. https://www.aktion-tagwerk.de/	Erfahrung in der Arbeitswelt	Versch. Unternehmen
9-13	Karriere Kick- Messe Erkunden, Entscheiden, Realisieren	X	Bei Tischfußballspiel den neuen Chef kennenlernen? Die etwas andere Messe ermöglicht schnelle und unkomplizierte Kontaktmöglichkeit zu potentiellen Arbeitgebern und bietet Raum für viele Fragen.	Berufsfindung, Speed- Dating mit potentiellen AG	BNI Frau Anger
alle	Zukunftstag Erkunden	X	Berufsorientierung von Mädchen und Jungen – frei von Geschlechter- und Rollenklischees – steht im Mittelpunkt der Aktionstage https://zukunftstagbrandenburg.de/	Berufsorientierung, Praxis_Schnuppern	Versch. Unternehmen



alle	News_Ticker Erkunden, Entscheiden		Veröffentlichung aller Angebote der Berufsorientierung, inkl. Stellenangebote auf der NEWS-Seite des schuleigenen Lernmanagementsystems IServ Interaktiver Kalender auf IServ und der Schulhomepage https://t1p.de/jdzau	Schulgruppenspezifische Verteilung von Informationen an Lernende und Kolleg:innen Information für Eltern	Schule
alle	Nutzung Berufsbüro Erkunden, Entscheiden, Realisieren	X	Nach Anmeldung haben SuS gemeinsam mit den Eltern oder allein Beratungsgespräche (auch online) wahrzunehmen, sich bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen helfen zu lassen oder Praktikums-/Ausbildungsstellen zu finden	Individuelle Beratung	Schule
alle	MINT-Projekte Einstimmen, Erkunden	X	Korkkampagne, Handys für Hummeln und Co., World Cleanup Days, Roberta Workshop, MINT AG	Praktische Erfahrungen, Interesse und Bewusstsein für Umwelt/ Natur schaffen	
9-13	tasteMINT-Orientierungswoche Erkunden	X	Während der tasteMINT-Projektwoche wird an realitätsnahen und wissenschaftlich orientierten Aufgaben die Problemlösefähigkeit in einer offenen Lernkultur getestet. Die Schülerinnen können ihre Kreativität und Eigenverantwortung bei den unterschiedlichsten Lösungsstrategien unter Beweis stellen	Einblicke und Kennenlernen der Anforderungen an ein späteres Studium im MINT-Bereich Potenzial-Assessment-Verfahren für Mädchen	Uni Potsdam
10-13	MNU-Stipendium Erkunden, Entscheiden, Realisieren	X	MNU-Stipendien zum Besuch des Deutschen Museums München-fünftägiges Kursprogramm mit Führungen und Vorträgen. Daneben bleibt Zeit für selbstständiges Arbeiten im Museum	MINT-Förderung	MINT_EC



10-13	Ferienkurs im Gläsernen Labor Erkunden, Entscheiden	X	Auf dem Gesundheitscampus in Berlin Buch bietet das Gläserne Labor für interessierte Schüler Einblicke in die Laborarbeit an. Die einwöchigen Praktika beinhalten eigenständiges Experimentieren in den Laboren, eine Führung in ein Forschungslabor und einen intensiven Erfahrungsaustausch mit Wissenschaftlern und Technischen Angestellten.	
10-13	Deutsche Schülerakademie Erkunden		2 Wochen Kursprogramm mit intensivem Auseinandersetzen mit fächerübergreifenden Themen	MINT-Förderung, individuelle Weiterentwicklung und Erprobung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, wissenschaftliche Betrachtung/ Diskussion von weiterführenden Fragestellungen, Kommunikation
10-13	„Mint trifft Muse“ Einstimmen, Erkunden		Schülerwettbewerb der Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.	
11-13	HPI Schülerkolleg Erkunden, Einstimmen			
GT	Glasfusing Einstimmen, Erkunden	X	Grundkenntnisse in der Kreativtechnik im Umgang mit dem Werkstoff Glas, Angebot im Rahmen des Unterrichts (WP) und als Arbeitsgemeinschaft im Ganztage	Glashütte Annenwalde
GT	Nähen Einstimmen, Erkunden	X	Arbeitsgemeinschaft im Ganztage, Kenntnisvermittlung im Arbeiten an einer elektrischen Nähmaschine (von der Schule bereitgestellt) unter Anleitung einer professionellen Kostümgestalterin (Mutter einer Schülerin 8. Klasse), kreatives Entwerfen und Gestalten eigener Kleidungsstücke und Accessoires	
GT	Kochen Einstimmen, Erkunden	X	Arbeitsgemeinschaft im Ganztage, gemeinsames Vorbereiten und Zubereiten von beliebten saisonalen oder alternativen Speiseangeboten, Vermittlung von Kenntnissen zur gesunden Ernährung, Einblicke in verantwortungsvolle und teils auch anstrengende Organisation und Umsetzung von Küchenabläufen	
GT	Töpfern Einstimmen, Erkunden	X	Arbeitsgemeinschaft im Ganztage, kreativer Umgang mit dem Material Ton, Entwerfen und Herstellen eigener Produkte im Bereich Schmuck oder Haushalt, Verkauf auf schulischen Veranstaltungen (z.B. Schulfest, Weihnachtsmarkt), Anleitung durch Mutter (ehemaliger Schüler)	



GT	Schulband Einstimmen, Erkunden	X	Arbeitsgemeinschaft im Ganzttag, jahrgangsübergreifende Schulband unter Anleitung eines Amateurmusikers und Vaters (ehemaligen Schülers), gemeinsames Auswählen, Arrangieren, Proben von Songs für öffentliche Auftritte (z.B. Solidaritätskonzert Ukraine, Zeugnisübergabe, Schulfest, Weihnachtsfest)
GT	Lego Mindstorm/ Robotik Einstimmen, Erkunden	X	Mindstorms wurde angeboten, ist aber mangels Nachfrage nicht zustande gekommen :-(Alternativ MINT
GT	AG MINT Einstimmen, Erkunden		MINT Förderung durch experimentelle Wettbewerbe, Jugend Forscht Unterstützung, Vorbereitung auf Olympiaden und Untersuchung wissenschaftlichen Phänomene, Unterstützung und Planung der MINT Projekte, Kooperation mit der Steinweg Grundschule und AG Faire Schule, Planung insektenfreundlicher Schulhof
GT	AG Schulreporter		Im SJ 2023_24 wird Herr Birkfeld im Rahmen des Ganztages eine AG anleiten, in der im Medienmakerspace SuS lernen, medial aus dem Schulalltag oder über private Highlights zu berichten.



5.5 GESCHLECHTERSENSIBILITÄT

Durch gesellschaftliche Veränderungen ergeben sich auch für die BO in Schule immer neue Herausforderungen. Leider hat sich gezeigt, dass die eigentlich gut gemeinte spezielle Förderung von Mädchen im MINT-Bereich dazu geführt hat, dass einige externe Angebote nicht für männliche Interessenten zur Verfügung stehen. Das hat bisher gelegentlich zu Enttäuschungen geführt, denen wir durch individuelle Absprachen mit den Anbieter:innen bzw. durch das Suchen nach Ersatzmöglichkeiten entgegengewirkt haben. Wir achten bei den Angeboten auf ein breites Angebot und versuchen durch schulinterne Ganztagsangebote Rollenklischees aufzubrechen.

Weniger problematisch geworden ist hingegen die Integration diverser junger Menschen. Da es an unserer Schule bereits seit einigen Jahren eine **QUEER-AG** gibt und wir eine sehr offene und tolerante Schule sind, war und ist die Berücksichtigung aller Jugendlichen in diesem Bereich keine besondere Herausforderung. Insgesamt ist das Ziel unserer Berufsorientierung, dass jede:r Schüler:in den Übergang entsprechend der individuellen Interessen und Fähigkeit mit einer beruflichen Perspektive meistert und eine Zukunftsplanung für sich selbst hat.

5.6 INKLUSION

Wir sind eine „Schule für alle“. Dem entsprechend erhalten bei uns Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf eine möglichst engmaschige Betreuung. Diese erfolgt in erster Linie durch die Klassenlehrer:innen in Kooperation mit der Sozialarbeit und Sonderpädagogik. Des Weiteren wurde zu Beginn des SJ 2022/23 der persönliche Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten der Agentur für Arbeit, Frau Strögies, aufgenommen, um bei Problemen hinsichtlich der Berufsorientierung schnell und unkompliziert zu helfen. Da die jungen Menschen mit Einschränkungen und/oder Förderbedarf sehr individuelle Bedürfnisse haben, ist es wenig zielführend, theoretische Handlungsmaxime zu formulieren. Vielmehr müssen alle Akteure im Bedarfsfall kollaborieren. Durch diese Vorgehensweise und natürlich die Integration in alle BO-Maßnahmen konnten in diesem Bereich bisher gute Erfolge erzielt werden. Leider lässt sich – gerade bei gesundheitlichen Handicaps – nicht immer eine optimale Lösung finden.

Hier ist es ggf. nötig, Eltern auf andere Unterstützungsformate (Amt für Gesundheit und Soziales, Teilhabeanträge...) aufmerksam zu machen.

Das Thema BO findet sich nicht nur in den individuellen Förderplänen, sondern mündet auch in der Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes und der individuellen Unterstützung beim Bewerbungsprozess (v.a. beim FSP Lernen).

Die Handreichung zur Verbesserung der BO im Bereich Inklusion sollte mehr publik gemacht werden, damit diese in allen Schulen genutzt werden kann. <https://www.schulewirtschaft-berlin-brandenburg.de/wp-content/uploads/2020/12/Berufsorientierung-inklusive-gestalten.pdf>



5.7 EVALUATION

Jede außerhalb der im Unterricht verbindlichen Inhalte durchgeführte Maßnahme sollte ausgewertet und auch **im BWP dokumentiert** werden.

In den Jahren 2018-2020 erfolgt hinsichtlich der BSTO der Schule eine zentrale Befragung für alle SuS der Sekundarstufe I, durchgeführt durch prognos⁵. Bis dato hat die Schule selbst aus dieser Umfrage allerdings keinerlei Feedback erhalten, allerdings basiert die von MBS 2022 herausgegebene Handlungsempfehlung auf den aus der Studie resultierenden Daten.

Die **Auswertung/Evaluation** der zahlreichen Aktivitäten in der BSTO erfolgen durch Gespräche mit Eltern, Klassen- und Fachlehrer:innen. Hier ist es wichtig, eine Rückmeldung zur Nachhaltigkeit, der Bewertung durch die SuS und zur Organisation an den/die Koordinator(in) weiterzureichen, damit die Zeit, welche ohnehin sehr knapp kalkuliert ist, effektiv und möglichst zielführend im Sinne der Vermittlung von Berufswelt- und Berufswahlkompetenz eingesetzt wird.

Im Bereich der Evaluation ist es wünschenswert, digitale Formate oder analoge Schriftformen zu nutzen, damit gerade umfangreichere Projekte ggf. auch verbessert werden können oder ersetzt werden, sollte ein Angebot bei den SuS „durchgefallen“ sein. In Ansätzen erfolgte dies bereits, sowohl schulintern als auch durch externe Umfrageformate.

In jedem Schuljahr werden die Berufswünsche der Schüler:innen durch Frau Henicke gesammelt. Bisher beschränkte sich dies auf den 9.Jahrgang, um den zu Beginn des 10.Schuljahres durchgeführten Berufspraxistag zu planen. Mit der Planung des Beruf-Barcamps wurde die Befragung auf die Jahrgänge 9-13 ausgedehnt.

Zu den Ergebnissen SJ 2022/23: <https://t1p.de/qazjk>

Des Weiteren fand hinsichtlich der BO eine Umfrage der Uni Potsdam statt und zu Beginn des Jahres 2023 werden alle A- Klassen an der Studie „Jugend in Brandenburg“ teilnehmen.

Die Auswertung der Schülerbetriebspraktika und der Studienorientierungswoche erfolgt in Form einer Dokumentations- und Feedbackmappe. Insgesamt gibt es regelmäßige Auswertungs- und Beratungsgespräche durch die Fachlehrer:innen und die Klassenlehrer:innen und Tutor:innen. Dabei werden verschiedene Bereiche auf dem Weg ins Arbeitsleben thematisiert. Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam mit den Schüler:innen ausgewertet, diskutiert und reflektiert.

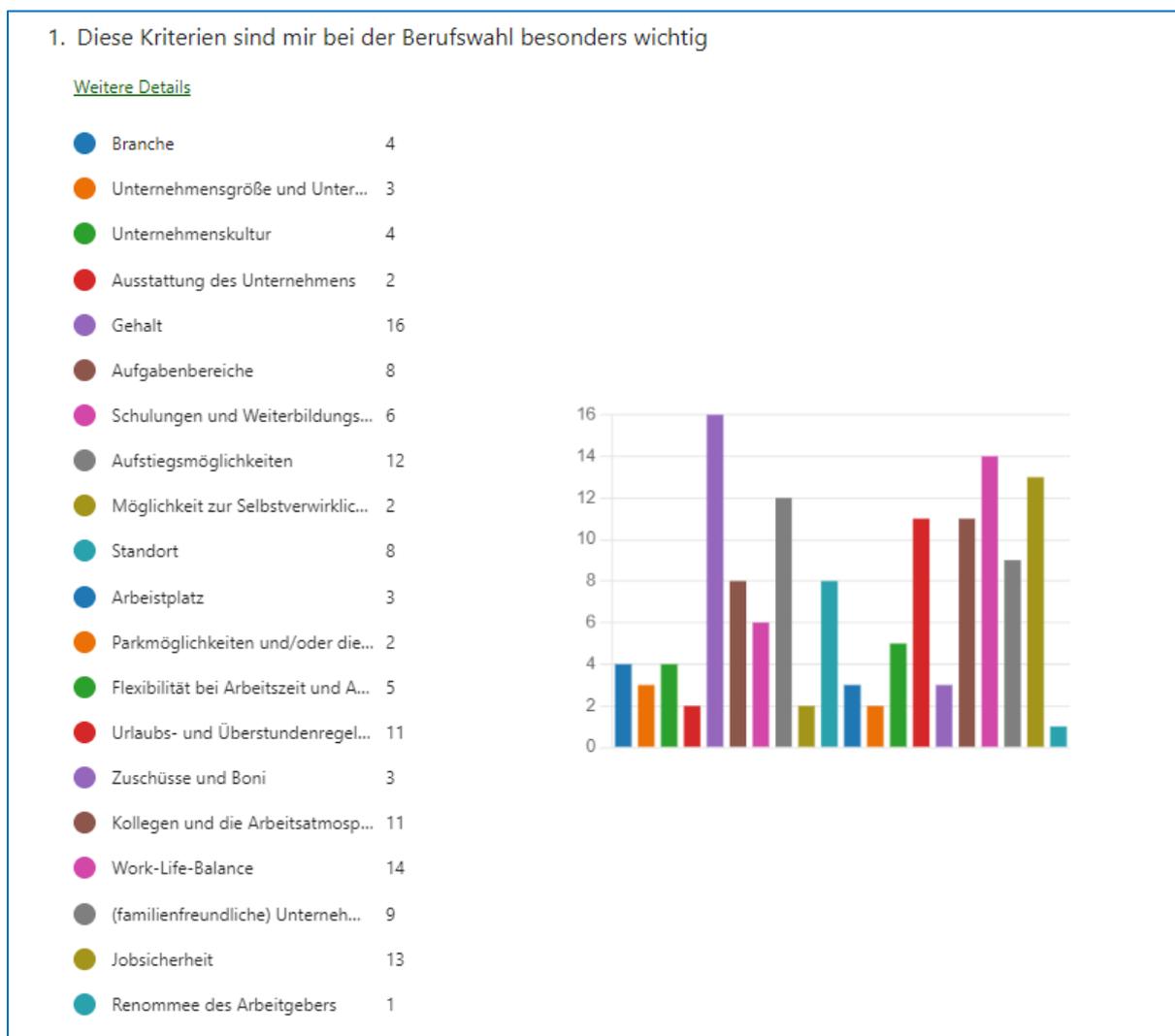
In intensiven Einzelgesprächen wird durch die Potentialanalyse durch die Anbieter der Grundstein für eine erfolgreiche folgende Reflexionen gelegt. Leider können aus terminlichen und organisatorischen Gründen die Eltern nicht bzw. sehr selten teilnehmen. Dies liegt daran, dass die Gespräche i.d.R. am Vormittag stattfinden.

Insgesamt helfen die digitalen Medien auch bei der Evaluation, da sowohl Durchführung als auch Auswertung einfacher und weniger zeitintensiv sind.

⁵ Siehe Anhang



Beispiel: Umfrage zu Kriterien Berufswahl SJ 2021/22



Evaluation unseres BO- Konzepts entsprechend der Landesstrategie⁶ und Passung

Im Folgenden folgt eine tabellarische Übersicht über die Handlungsfelder A bis D. Dazu wird der jeweilige **IST- Stand** der einzelnen Punkten mit Sternen eingeschätzt und schlagwortartige **Begründungen** aufgezeigt sowie **Steuerungsmaßnahmen (Stand 12/2022)** aufgelistet. Einige Inhalte der Landesstrategie werfen bei der praktischen Umsetzung allerdings **Fragen** auf. Dieser Abschnitt soll das jährliche Monitoring des BO_Konzepts unterstützen und die Angebote und Möglichkeiten schulübergreifend beschleunigen.

Handlungsfeld	IST- Stand	Maßnahmen (SOLL)	Check
A – Förderung schulischer Selbstständigkeit			
Umsetzung der BO als fächerübergreifende Aufgabe	★★☆	In vielen Fächern BO in SchiC verankert, aber tw sehr ungenau u nicht vollständig	

⁶ Landesstrategie zur Beruflichen Orientierung. Handlungsrahmen einer systematischen, individuellen und praxisnahen Ausbildungs- und Studienorientierung an Schulen im Land Brandenburg. 2. Auflage 2022



		– im Unterricht oft mehr BO als schriftlich fixiert	
* Erhöhen der Transparenz bei der Integration der BO in fachliche Inhalte	★★☆	SuS praktische Relevanz von Inhalten verdeutlichen, Gespräche über BO/ Hinweise auf BO verbalisieren	
* mehr Gründlichkeit/Fokus auf BO beim Erstellen Rahmenpläne	★★☆	*Genauerer Ausweisen der BO in den Plänen, Qualität sehr unterschiedlich, best practices: Ma 9+10, En *v.a.Pläne Sek II formal anpassen/ vereinheitlichen	
* Werben für das Nutzen bestehender Materialien	★★★	Handreichung LISUM BO für Sek II Materialbörse ISERV	
* Abstimmung über die Fachgrenzen hinweg (Anschauen der Curricula anderer Fächer, Ableiten FÜ- Projekte)	★★☆	*Erstellen Taskcards: Eintrag von FÜ, Wettbewerben, Exkursionen *FK Vorbereitungswoche nutzen zur Absprache FÜ NACH Sichtung der Pläne durch FKL/jahrgangsweise 2019: Erstellen einer ÜTK Für jeden JG in Anlehnung an Pädagogische Werkstatt → wegen Corona bis heute KEINE Umsetzung	
Fortschreiben und Weiterentwickeln des BO- Konzeptes	★★★	Erfolgt zu Beginn SJ in Kooperation mit AfA u.a.	
*Muster-BO- Konzepte, v.a. hinsichtlich Genderspezifik und Inklusion	★★☆	MBJS v.a. Verbesserung Übergang für chronisch Kranke und SuS mit Förderbedarf Schule: Verbessern Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit/Sonderpädagogik	
Verbesserung Ressourcen- ausstattung u Qualifizierung LK	★★☆		
*Regelung für BO- Koordination Keine Vorgaben seitens SSA/MBJS für Abminderungsumfang (mind. 3 UE nötig)	★★☆	Frau Hennicke (s.o.)/ Herr Mehner *breitere personelle Fächerung der BO *Verteilung von Aufgaben, inkl. zuverlässige Erledigung	
*TN ALLER LK an BO- Fortbildungen Zeitaufwand, Unterrichtsausfälle oder Doppelbelastung für FoBi	★★☆	TN an vielen Veranstaltungen durch Frau Hennicke, ggf. Frau Thäle, WAT-FL *WAT_FB als Multiplikatoren	?
Unterstützung der Schulen bei der Selbstreflexion	★★☆		
Entwicklung eines digitalen Selbstreflexionsangebotes für Schulen zur BO auf Grundlage von Qualitätsstandards Digitalisierung		MBJS – keine Angabe von Qualitätsstandards → nicht alles sinnvoll BO- Konzept anhand Selbstevaluation Netzwerk Zukunft	
Siegel_Auszeichnungsverfahren (Handlungsfeld B)	★★★	2023 – dritte TN 2022/23 - Botschafterschule	
BO = Bestandteil Schulvisitation (Handlungsfeld B)	★★★	Positives Feedback in letzter Visitation	
Entwicklung von Unterstützungsmaterialien für Schulleitungen zur strukturellen und personellen Ausgestaltung	★★☆	MBJS - Stundenkontingente	
Erarbeitung von Methodenbaukästen/ Unterrichtsmodulen zur Integration BO in Fachunterricht		Mitarbeit an Handreichung Nutzen der Handreichung	
Erweiterung FoBi-/ Beratungsangebote für konzeptionelle Arbeit	★★★	TN ExBO- Fortbildungsreihe Netzwerk Zukunft 2022/23	
BO als Gegenstand von Schulbilanzierungsgesprächen		MBJS/SSA/SL	



Vereinfachung Antragsverfahren für externe Fördermittel → langfristig: Unabhängigkeit Schule von Drittmitteln		MBJS ACHTUNG: „Langfristiges Ziel ist, die Schulen zu einer selbstständigen Umsetzung der Beruflichen Orientierung zu befähigen und sie somit unabhängiger von Drittmitteln zu machen . Derzeit sind diese häufig auf externe Projektförderungen angewiesen, die teilweise einen hohen administrativen Aufwand verursachen.“ (Landesstrategie, 2022, S. 92) → mehr Arbeit für LK, weniger Geld für BO? PraxisBO als Nachfolge Inisek – keine Fö für soziale Kompetenzen mehr, Gelder für Sek II fehlen komplett	
Aufwertung Lehrer:innenbetriebspraktikum		Fehlende Konkretisierung → MBJS	
Aufwertung BO in Lehrer:innenausbildung		fällt nicht den Aufgabenbereich der Schule	
B- Berufswahlprozess bedarfsorientiert begleiten			
Systematisierung der schulischen BO Verzahnung von BO- Maßnahmen, ggf. Erweiterung Angebote	★★★	Maßnahmen sind kontinuierlich aufgebaut und angeordnet – Verwendung der Qualitätsstandards (siehe Anhang)	
Erstellen von Materialien zur Vor-u Nachbereitung von Angeboten	★★☆	Erstellen von digitalen Umfrageformaten zu den „Highlights“ ePortfolio BO- Woche, Evaluation Berufswünsche, Reflexion SBP und PA	
Einsatz des digitalen Berufswahlpasses	☆☆☆	MBJS: Derzeit noch KEINE Bereitstellung/ Nutzungsmöglichkeit seitens Schule – gewünscht und seit einigen Jahren mehrfach nachgefragt	
Individualität der Beratung Ausweitung der Begleitung der SuS, v.a. bei Förderbedarfen	★★★	Engere Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Afa, v.a.a. mit den Sozial- und Sonderpädagogen	
Praxisnähe und Vielfalt Berufsorientierung Ausbildungs- und Studierfähigkeit Förderung personaler Kompetenzen Sozial- und Handlungskompetenz als BO- Querschnittsaufgabe Aufzeigen unterschiedl. Berufswege Verbessern Informationslage zu Studienmöglichkeiten/Hochschul-Angeboten	★★★	Maßnahmen sind kontinuierlich aufgebaut und angeordnet – Verwendung der Qualitätsstandards (siehe Anhang) Vortrag „Wege nach dem Abitur“ – Verbesserung in Sek I nötig IServ (inkl.App) und Homepage, mündliche Ansprachen	
Geschlechtersensibilität *Nutzen gendergerechte Sprache in BO * klischeefreie BO, Nutzung vorhandener Materialien *genderreflektierte Berufswahl	★★☆	Wieso ist Landesstrategie nicht gendergerecht? *Wiederbelebung Zusammenarbeit mit Mädchentreff *Nutzen Queer AG für BO	
Sichtbarkeit Erstellen zentraler Plattform in BRB (landing page) Jährl. Berufsorientierungsveranstaltung an Schule: jahrgangweise, 1.SJ-Quartal, mind. 2h	★★☆	WER erstellt Plattform? Nutzen KL-Stunde nach Anleitung durch BO-Koordination: *Vorstellung Konzept *Bekanntmachen InfoAngebote (IServ, Homepage), Anlaufstellen, Überblick Aktionsplanung – muss auch von KuK realisiert werden	



Landesprogramm „Assistierte Ausbildung Brandenburg“/ Servicestellen Verbundausbildung		→ 7.Jg: Berufsberater übergibt BWP/ Erklärung APP → 9.Jg: Berufe aktuell → 10.Jg: Ausbildungsführer → 12.Jg: Studienführer Interesse der Eltern und SuS an Schul- BO- Veranstaltung?	
Image Verbesserung BO Teilnahme am Siegel- Verfahren	★★★	2023 – Rezertifizierung, Barcamp	
Zielgruppengerechte Ansprache SuS, z. B. durch: – Nutzung sozialer Medien (z. B. Facebook, Twitter, Instagram)	★★★	Alle wesentlichen Infos auf IServ → HandyApp und Browserzugang Kein SuS ist heute noch auf Facebook!!! Stärkere Nutzung Schul-Instagram für BO/ Erstellen digitaler Berufsbilder (TikTok) Kalender enthält Rückgriffe auf FB, Insta, TikTok u.a.APP	
– Nutzung von Peer-to-Peer-Ansätzen – Einbeziehung von Testimonials zur Erhöhung der Attraktivität der BO – Verwendung von Gamification- Elementen	★★★	Messe KarriereKick = Gamefication Speeddating- Formate in BO	
Publikation von Ergebnissen, Erfahrungen	★★☆☆	KuK müssen eigenverantwortlich Aktionen der BO auf Homepage u.a. veröffentlichen → Nutzen des Medienmakerspaces	
Evaluation TN an Studien Umfrage bei Adressaten	★★☆☆	Verstärkter Einsatz digitaler Umfragen zu Highlights, Berufswahlprozess	
Schulspez.Bedarfe GES/GT Nutzung Ganztags für BO (auch konzeptionell) Durchführung BO-Angebote bei Externen als GT Einführung einer verpflichtenden, von den Schulen individuell zu gestaltenden praktischen Berufsorientierungswoche in der EF GOST (z. B. zusätzliches Schülerbetriebspraktikum, Praxisbesuche von Betrieben, Schnupperstudium) Nutzung des Berufswahlpasses in der Sek. II	★★★	Einführung Flexible Schulabschlussphase ????? Wieso BO in EF? → Ankommen in der GOST für SuS relevanter → BO-Woche in Q1 Berufswahlpass nicht zeitgemäß, da Digitalisierung des Unterrichts → gern: Einsatz der BW-APP Alle vorgeschlagenen Maßnahmen werden an unserer Schule bereits praktiziert.	
C- Kooperationen	★★★		
Ausbau Zusammenarbeit Schule – Hochschule Ausbau Zusammenarbeit Schule – Unternehmen Intensivierung mit OSZ, Bildungsträgern Förderung Netzwerkarbeit	★★★	Netzwerkarbeit ist zeitintensiv – SSA/MBJS = Schaffen von zeitlichen Ressourcen Schule verfügt über ein gutes BO- Netzwerk, selbst wenn nicht alle Koop schriftl. fixiert sind Nachteil: personelle Abhängigkeit	
Ausbau digitale Vernetzungsplattformen	?	WER?	?
Etablierung BO-Tandems (AfA)	★★★	Herr Hofmeister, Herr Geserich, Frau Hennicke = tolles Team	
Unterstützung Schule durch Kammern, Wirtschaftsverbände	★★★	Regelmäßige TN, aktive Mitarbeit v.a. SchuleWirtschaft, IHK, Stiftung	?



		Fachkräftesicherung, gute Kontakte zum Unternehmerverband (Herr Danneberg) Wenig Kontakte/Einbringen der HWK	
Schaffen von Anreizen für Externe Muster- Kooperationsvereinbarungen	?	MBSJ	?
D- Elternarbeit			
Erarbeiten von Unterstützungsmaßnahmen zur Elternbeteiligung	?	WER?	?
Verbesserung schulischer Austausch mit Eltern	★★★		
Einbezug Eltern in BO-Maßnahmen *TN an PA- Auswertungsgesprächen *TN an Beratungsgesprächen *Gewährleisten durch Zeitmanagement	★★★	Angebot zur Nutzung des Berufsberatungsbüros, niederschwellige Kontaktaufnahmemöglichkeit zur BO-Koordination Berufe- Barcamp, Einladung zur Mitarbeit an Konzept über EK Interesse der Eltern verbessern – Wie? Andere Planung Auswertungsgespräche PA möglich? – abhängig von Anbieter	
*Elternzugänge für digitalen BWP *Einführung Auszeichnungsverfahren für Eltern	?	WER? Es gibt noch gar keinen digitalen BWP für die Schulen in BRB	?
Ausbau von Informationsangeboten	★★★	Zugriff über Homepage auf Kalender, gemeinsam mit Kinder Zugang zu IServ Mailverteiler, Info über Elternsprecher	
Ausbau „Elternpower“			
Präsenz BO-Thematik bei allen Veranstaltungen der Schule *Sommerfeste *Elternsprechtage *Tag der offenen Tür	★★★	*Berufsberater an ESP vor Ort → Terminbuchung möglich *Info bei Tag der offenen Tür *Sommerfest: Stand?	
Einrichtung Sprech- und Fragestunden für Eltern *unter Einbeziehung AfA	★★★	s.o. individuelle Beratung AfA bei ESP, nach Absprache jederzeit – auch Berufsberatungsbüro	
BO- Orientierungsabende für Eltern	☆☆☆	Themengebundene EV für ALLE?	
Vorstellung BO- Konzept inkl.geplante Aktionen	★★★	Veröffentlichung auf Homepage, Schuljahresarbeitsplanung, EV Konzept liest eigentlich keine:r	
Bekanntmachen Info- Möglichkeiten	★★★	Erfolgt über EV zu Schuljahresbeginn durch Tutor:innen/KL Zuverlässige Umsetzung im Kollegium	
Vorstellung Koop- Partner:innen (inkl. Berufsberater)			
Unterstützungsangebote		Von Eltern gewünscht?	
Elterncoaching		Elternseminar – wegen fehlendem Interesse nicht fortgeführt	
Elternabend: Eltern als Multiplikatoren		WER macht den?	
Reflexion von Geschlechtsstereotypen i d Elternarbeit		Wie ist das gemeint? Bisher nicht festgestellt: EK paritätisch besetzt	

Am Ende des Schuljahres 2022/23 bzw zu Beginn des SJ 2023/24 soll anhand der o.g. **Steuerungsmaßnahmen** die Entwicklung im BO validiert werden.



6 KOOPERATION

6.1 ZUSAMMENARBEIT MIT AUßERSCHULISCHEN KOOPERATIONSPARTNERN

Der Bereich der BSTO ist stetig in Bewegung, da die Arbeits- und Berufswelt ein sehr dynamischer Prozess ist und darauf auch in der Schule reagiert werden muss. Deshalb ist die **regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte** in diesem Bereich genauso unablässig wie die **aktive Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Politik**. Die Schule ist im Arbeitskreis SchuleWirtschaft aktiv, nutzt die Lehrerworkshops zu Komm auf Tour und JobNavi, ist regelmäßig bei Veranstaltungen, die durch Inisek, Netzwerk Zukunft oder kobra.net angeboten werden. Des Weiteren greifen andere Projekte, in denen die Lehrkräfte Input von außen erhalten oder sich aktiv als Multiplikatoren betätigen wie Zahnräder ineinander und haben so einen positiven Effekt für die BO.

Die Schule verfügt über ein breit aufgestelltes Netzwerk verschiedener Kooperationspartner, die allerdings nicht alle vertraglich geregelt oder schriftlich fixiert sind. Durch die angespannte Situation im Bereich der Fachkräftesicherung in Brandenburg, u.a. aufgrund der hohen Abwanderungszahlen beispielsweise nach Berlin, kommen stets neue interessierte Eltern, Geschäftsleute o.Ä. auf die Schule zu, um ihr Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich BSTO zu bekunden. Aus diesem Grund fand im Schuljahr 2018/19 **erstmalig ein „schulinternes Netzwerktreffen“** statt. Bei diesem Treffen sollte die konzeptionelle Grundlage der Arbeit im Bereich BSTO aktualisiert werden. Der Start war vielversprechend. Es konnte allerdings nicht daran angeknüpft werden, da sich aufgrund der Pandemie die Arbeitsschwerpunkte verschoben haben. Die derzeitige Arbeitsbelastung und das Aufholen nach Corona haben die weitere Arbeit in einem schulinternen Netzwerk in den Bereich der mittelfristigen Planung verschoben.

Allerdings muss gesagt werden, dass ein bestehender Vertrag nicht aussagekräftig ist über die Qualität der Zusammenarbeit. Wichtige Partner der Schule, mit denen es eine **jahrelange gute und verlässliche Kooperation ohne Vertragsgrundlage** gibt sind: TGZ Bad Belzig/Potsdam-Mittelmark, SchuleWirtschaft PM, Landratsamt PM, IHK Potsdam, Stiftung Fachkräfte für Brandenburg, BM für Wirtschaftsförderung, VCAT consult, Bundeswehr Karriereberatung und viele andere Firmen, Unternehmen, Institutionen, die die Schule unterstützen.

Durch den bevorstehenden „Ausbau“ des Netzwerkes ist dieser Bereich, der eine wichtige Säule für eine gut funktionierende BSTO an der Maxim-Gorki-Gesamtschule ist, als ständige „Baustelle“ zu betrachten.

Besonders erwähnt sei an dieser Stelle die LVM Versicherungsagentur Udo Brüning, die 2018 für die gute Arbeit im Bereich BSTO an Schulen von uns zur Auszeichnung durch die IHK vorgeschlagen wurde und verdient einen Preis erhalten hat. Leider ist die Zusammenarbeit mit Herrn Brüning während der Coronazeit „eingeschlafen“ und sollte aus den Dornröschenschlaf geweckt werden. Selbiges betrifft die Karriereberatung der Bundeswehr.

Neben regelmäßigen Terminen und Verabredungen gibt es zahlreiche externe Anbieter, auf die für Einzelprojekte zurückgegriffen wird.

Kooperationspartner

Zusammenarbeit



Agentur für Arbeit

siehe Erläuterungen 6.2

Industriemuseum Teltow

Nutzen des Museums zum Erkunden regionaler Industriegeschichte, Berufe im Technikbereich, TKS als Wirtschaftsregion, Hilfen und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von BO- Veranstaltungen

ehm.Glashütte Annenwalde

Unterstützung AG Glasfusing

Bibliothek Kleinmachnow

Unterstützung bei Fach- und Seminararbeiten, Angebote im Rahmen den Deu- Unterrichts

MBS Potsdam

Sparkassen Schulservice, Unterstützung im Bereich Erkunden und Erproben, Praktika

Institut für Biomaterialforschung
(NEU: Institut für Aktive Polymere)

Informationen zu naturwiss.Berufen, Bereitstellen Praktika, Verzahnung Unterricht und Institut, Betreuung Seminarkurs- und Facharbeiten bei Bedarf
(Dr.Schroeter)

Frech++ (Landkreis Potsdam
Mittelmark)

Grundsätzlich werden im Projekt FRECh++ verschiedene Maßnahmen gegen Ausbildungsabbruch und für eine Qualifizierung der gezielten frühzeitigen Berufsorientierung entwickelt. Neben der Arbeit als Lokale Koordinierungsstelle in den OSZ sind auch Kooperationen mit weiterführenden Schulen wichtige Bausteine für erfolgreiche Strategien beim Übergang Schule/Beruf und gegen Ausbildungsabbruch, z.B. Gestaltung eines verbesserten Übergangs Schule – Beruf, u.a. durch Etablieren regelmäßiger Austauschrunden zwischen Schule/OSZ- Wirtschaft, Beteiligung an Vorstellungsgesprächen, Wirtschaftsjury, Hilfe bei verwaltungstechnischen Fragen

CARAT

Talentförderzentrum

*Bildungswege in der Region
*zukünftige Arbeitsplätze in Branchen und Unternehmen mit Ausbildungsberufen und Studieneinrichtungen
*Praktikumsplätze und Ausbildungsplätze in der Region
*Informationsveranstaltungen zu Berufsfeldern und Unternehmen spezifischer Branchen

RSV Stahnsdorf
ALBA Berlin

[Einsatz von Praktikanten:in \(FSJ\) als Unterstützer in AG´s und im Sportunterricht](#)



6.2 ZUSAMMENARBEIT MIT DER BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

In den letzten Jahren sind Herr Geserich und Herr Hofmeister als die für unsere Schule zuständigen Berufsberater eine verlässliche Konstante geworden. Es werden an der Schule regelmäßig Sprechstunden durchgeführt, v.a. Herr Geserich steht in engem und ständigen Kontakt mit Frau Henicke und informiert regelmäßig über regionaler Veranstaltungen im BO- Bereich. Des Weiteren werden Highlights unterstützt und angeboten, wie die Workshops „Wege nach dem Abitur“ und „Vorstellungsgespräche“ oder die Schulhofkation. Die Agentur unterstützt auch durch die Beratungsmöglichkeit der Gleichstellungsbeauftragten oder bei den Rollenspielen Vorstellungsgespräche durch den Arbeitgebererservice.

Im Unterricht werden die Online- Diagnosetools Check U und auch die Jobbörse regelmäßig genutzt, um die Eigenverantwortung der Jugendlichen beim Berufsfindungsprozess zu fördern. Dabei helfen auch Publikationen wie beispielsweise der *Studienwahlführer*, *Berufe aktuell* und *Planet Beruf*

JG	Aufgabe	Beschreibung
7		Der/die Berufsberater/-in der Schule übergibt die Berufswahlpässe im Rahmen einer Schülerversammlung (geplant)
8		Teilnahme an der EV der Schule zur Vorbereitung auf das SBP 9, Hilfsangebote und Tipps zur Praktikumssuche, Vorstellung des Berufsberaters
9		Pro Schulklasse eine einstündige BO im BIZ im 2. Halbjahr
9-13		Teilnahme an Elternsprechtagen: SuS können gemeinsam mit Eltern Terminangebote zur Beratung wahrnehmen
9/10		Individuelle Beratungs- und Vermittlungsgespräche
11-13		individuelle Beratungsgespräche der Berufsberatung, Möglichkeit der individuellen Teilnahme an BIZ-Veranstaltungen zu Berufen, Bewerbungstraining etc., regelmäßige Turnus (alle 2 Monate, bei Bedarf auch häufiger)
12		Vortrag „Wege nach dem Abitur“ Workshop Vorstellungsgespräche
9-13		Schulhofaktion



7 ELTERNARBEIT

Durch die **Zusammenarbeit mit den Eltern und die Lehrkräfte** werden die Jugendlichen über die Entwicklungsschritte *Einstimmen - Erkunden- Entscheiden- Realisieren* im Rahmen der individuellen Schullaufbahn befähigt, eigene Konzepte zum Beginn des Arbeitslebens zu treffen und somit der Heterogenität der Lernenden besonders gerecht werden. Im Bereich der Zusammenarbeit sind noch viele ungenutzte Ressourcen. Diese zu Aktivieren ist eine der Kernaufgaben der nächsten Zeit: Um die Eltern als Berufsberater:innen zu gewinnen, werden regelmäßig Angebote wie die Parentum oder die BIZ- Elternakademie kommuniziert. Des Weiteren haben Eltern und Schüler:innen über die Homepage Zugriff auf den schuleigenen interaktiven BO- Veranstaltungskalender und zur Infobörse

Screenshot Infobörse [<https://t1p.de/7hwn4>]



Im Juni 2022 wird es erstmals ein Barcamp (siehe 5.4) geben, in welchem Eltern sowohl von ihrem beruflichen Werdegang als auch vom Berufsalltag erzählen können.

Selbst wenn der Bereich BSTO an unserer Schule sich auszeichnet durch eine fundierte, bewehrte und sehr individuelle Arbeit, gibt es Ziele, um die Qualität zu verbessern: So sollten Maßnahmen noch transparenter für die Eltern und die Öffentlichkeit gestaltet werden, die Eigenverantwortung von Lernenden und Eltern erhöht werden.

Trotz einiger Versuche ist es noch nicht befriedigend gelungen, Elternarbeit als feste Konstante konzeptionell zu verankern. Das Anlegen einer Elterndatenbank ist bereits vor Jahren mit erheblichem Zeitumfang erfolgt, wurde dann aber zu selten für die BSTO genutzt, um den hohen Arbeitsaufwand zu rechtfertigen. Durch die neue Datenschutzvereinbarung wird der Umgang mit solch vertraulichen Informationen nicht leichter. Über Mailverteiler der Klassenlehrer:innen und Tutor:innen sowie bei den Eltern- und Schulkonferenzen werden die Eltern zu speziellen Veranstaltungen informiert. Beispielsweise werden „Eltern als Berufsberater:innen“ und die Elternabende der Bundesagentur für Arbeit angeteasert sowie auf Kampagnen wie „Elternpower“ aufmerksam gemacht. Letztere werden auch in analog zu Beginn des Schuljahres über die Klassenlehrer:innen in Umlauf gebracht.

Es gibt des Weiteren jederzeit die Möglichkeit, Termine im schuleigenen Berufsberatungsbüro zu vereinbaren oder sich direkt per Mail an Frau Henicke als Koordinatorin zu wenden. Diese



installierte Beratungsmöglichkeit in der Schule wird oft erst dann genutzt, wenn die Not sehr groß ist. Hier wäre es wünschenswert, wenn die Angebote in Anspruch genommen werden, bevor es „ohne weiteren Plan“ von der Schule geht oder wenn die schulischen Probleme zugenommen haben und die angestrebten Abschlüsse gefährdet sind. Dennoch ist die Nutzung des Beratungsbüros insgesamt gut angelaufen.

Zu den bisherigen Angeboten für Eltern zählen:

- Komm auf Tour/Job Navi – Elternabend
- Hinweise/Einladung zu Informationsveranstaltungen: z.B. PARENTIUM, Angebote AfA, Messetermine
- Mitwirkungsmöglichkeit durch Ganztagsangebote, die durch Eltern realisiert werden
- Mitgestaltung von Unterrichtsinhalten: Betriebsbesichtigungen, Vorträge über Berufsbilder oder persönliche Werdegänge oder die Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den jeweiligen Betrieben und Unternehmen
- Angebote von themenspezifischen Elternabenden realisiert durch Berufsberaterin der AfA bzw. Schule
- Laufbahnberatungen
- Vertreter der AfA und des IMT Teilnahme an ELTERNSPRECHTAGEN – Möglichkeit zur individuellen Beratung
- Besuch der schulinternen Beratung

Um die Elternarbeit zu verbessern, ist bereits die Arbeit mit der Elternkonferenz intensiviert worden und auch die Präsenz der Berufsberaterin auf Elternabenden soll verbessert werden. Eine der Ursachen für die „schleppende“ Zusammenarbeit mit den Eltern ist sicher das Problem der Information (dazu später mehr). Durch das für Juni 2023 geplante BARCAMP findet zum einen die Einbeziehung der Eltern in die BO der Schule, zum anderen auch eine weitere, authentische und praxisnahe Vermittlung zur Berufswelt für die Schüler:innen statt. Die genannten gesuchten Berufe resultieren aus der o.g. Umfrage bei den Jugendlichen.

[Flyer Berufe- Barcamp](#)



10. Juni 2023

11 bis 14 Uhr

BERUFE_BARCAMP

Nachdem Die "Corona_Auszeit" einige Bereiche unserer Berufs- und Studienorientierung lahmgelegt hat, ist es jetzt Zeit, Dinge neu zu denken und neu durchzustarten.

Dazu gehört das **Berufe_Barcamp** für den 9. bis 13. Jahrgang.

Dazu brauchen wir Sie: Wenn sie die Erfahrungen zu Ihrem Beruf, Berufsweg, Berufsausbildung an die Schüler:innen weitergeben, ist es für diese vielleicht einfacher, den richtigen Pfad im Dschungel der Möglichkeiten zu finden, dass ein oder andere Hindernis bereits im Vorfeld zu umgehen oder eine romantisierte Vorstellung klarzustellen.

Sie wollen in einem oder mehreren **30 Minuten Slots** aus dem "Nähkästchen plaudern", Fragen zu Ihrem Alltag und zu Ihrem Job zu beantworten?

Dann unterstützen Sie uns am **Samstag, den 10.06.2022 von 11 bis 14 Uhr**.

In der Liste finden Sie die am meisten angegebenen Berufswünsche, aber Öffnen Sie den Blick gern auch für Nichtgenanntes.

Sie haben Lust und Zeit, die Jugendlichen zu unterstützen?

Wenden Sie sich an Ihre Klassenleitung oder direkt an

ulrike.hennicke@lk.brandenburg.de

GESUCHT WIRD...

juristische Berufe
Arzt/Ärztin, Chirurg:in
medizinische Berufe (OTA;
Phytotherapeut:in, Pflege,
Notfallsanitäter:in)
Architekt:in
Bundeswehr
Biolog:in, Chemiker:in; Physiker:in
Bürokaufmann/-frau
(Sozial-) Versicherungswesen
Elektriker:in/ Elektroniker:in
Erzieher:in, Sozialarbeiter:in
Feuerwehrmann/-frau
(Kfz-)Mechatroniker:in
Automobilhandel
Lehrer:in
IT-Berufe
Fotograf:in

GESUCHT WIRD...

Handwerksberufe
Fliesenleger:in
Tischler:in
Kosmetik, Make Up, Friseur:in
Immobilienbranche
Hotel, Gastro (v.a.Koch)
Journalismus
Psychologie/Therapeut:in
Landschaftsgestaltung, Gärtner:in
Maschinenbau
Medienberufe (Gestaltung, Design...)
Polizei
Berufe rund ums Tier
Zoll
Sport und Ernährung
BWL/(Event-)Management
Fluglotse, Flugbegleiter:in, Pilot
Finanzen und Steuern
Innendesign/-gestaltung/-architektur
...und alles, was Sie gern weitergeben wollen

MAXIM-GORKI-GESAMTSCHULE

— K L E I N M A C H N O W —

8 ANHANG

Übersicht Aktionen/Jahresplanung/ Koop Vereinbarungen Agentur für Arbeit

Klassenstufe 7	
Angebote der Schule	Methodenwoche im 1.Halbjahr 1 Woche „Soziales Lernen“ BWP (siehe Anlage)
	Recherche: Der Beruf meiner Eltern



Optionale Angebote der Berufsberatung	Angebot einer einstündigen BO (entsprechend Wunsch/Absprache mit Schule) Einführung des Berufswahlpasses
Angebote Dritter	Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 in Koop OSZ+LK_PM Aktion „Tagwerk“ 3/2023 „Komm auf Tour“ 21.-29.3/2023 Besuch des Industriemuseums Teltow – Methodentraining (Präsentation/Kurzvortrag anhand der Ausstellung), als Differenzierungsangebot: Robotik
Klassenstufe 8	
Angebote der Schule	Arbeit mit dem Berufswahlpass (siehe Anlage)
Standardangebote der Berufsberatung	Pro Schulklasse eine einstündige BO im 2. Halbjahr (entsprechend Wunsch/Absprache mit Schule)
Optionale Angebote der Berufsberatung	„JobNavi“ statt 20.-30.6. 2023
Angebote Dritter	Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 Aktion „Tagwerk“ 3/2023 „Komm auf Tour“ 21.-29.3/2023 Durchführung einer Potentialanalyse Dezember 2022 INISEK_Projekt Cybermobbing/digitale Kompetenz 26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Industrielle Entwicklung in der Region (IMT, Ge_FB) inkl. Berufswelt – als Differenzierungsangebot: Robotik Geplant: Neuauflage Werkstatt_Tage
9. Klasse	
4 Klassen	
Angebote der Schule	Methodenwoche im 1. Halbjahr Betriebspraktikum 06.02.-17.2.2023 und Anfertigen eines Praktikumsberichts Auswertung der Praktikumsberichte im Unterricht Nutzung des Berufsberatungsbüros Berufsvorbereitung im Rahmen WAT- u. Deutschunterricht BWP (siehe Anlage) Evaluation Berufswünsche für BPT 10 → ab 9/10_2022
Standardangebote der Berufsberatung	pro Schulklasse eine zweistündige BO nach Bedarf 19. und 20.4.2022 im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Potsdam --> 2 Durchläufe pro Klasse 9.00/11.00 Uhr
Optionale Angebote der Berufsberatung	TN am Elternsprechtage 21.11.2022/ 15.05.2023 Ende SJ: Work-Shop „Vorstellungsgespräch“ wenn von Schule gewünscht thematische EV „Wie weiter nach Klasse 10“
Angebote Dritter	Industriemuseum Teltow (IMT): Infoveranstaltungen mit regionalen Firmen/Betrieben 26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Roberta Workshop Uni Potsdam 5/2023 Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 Aktion „Tagwerk“ 3/2023 Ausbildungsmesse Teltow 10.02.2023 Kick OFF_ Berufsmesse im Speeddating_Format



	In Planung: Berufsmesse in Koop mit Eltern u Firmen (Orga durch IMT und Fr.Hennicke als Übergangslösung bis BPT wieder realisierbar) nach Evaluation der Berufswünsche in Jg. 9,11,12
10. Klasse	
Angebote der Schule	Betriebspraktikum 07.-18.11.2023 inkl. Praktikumsbericht Auswertung der Praktikumsberichte im Unterricht /Vorbereitung MSA Abschlussprüfungen Nutzung des Berufsberatungsbüros BWP (siehe Anlage)
Standardangebote der Berufsberatung	pro Schulklasse eine zweistündige BO im 1. Halbjahr im BIZ wenn gewünscht
Optionale Angebote der Berufsberatung	→ Termine lt Plan Hoffmeister --> wird nachgereicht 4./5.10.2022
Angebote Dritter	Ggf. Teilnahme an „Handwerkstagen“ in Götz 26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 Aktion „Tagwerk“ 3/2023 Ausbildungsmesse Teltow 10.02.2023 Kick OFF_ Berufsmesse im Speeddating_Format
11. Klasse	
4 Klassen	
Angebote der Schule	Nutzung des Berufsberatungsbüros in der Schule
Optionale Angebote der Berufsberatung	individuelle Beratungsgespräche der Berufsberatung, Möglichkeit der individuellen Teilnahme an BIZ-Veranstaltungen zu Berufen, Bewerbungstraining etc.
Angebote Dritter	26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 in Koop OSZ+LK_PM Aktion „Tagwerk“ 3/2023 10.02.2023 Kick OFF_ Berufsmesse im Speeddating_Format In Planung: Berufsmesse in Koop mit Eltern u Firmen (Orga durch IMT und Fr.Hennicke als Übergangslösung bis BPT wieder realisierbar) nach Evaluation der Berufswünsche in Jg. 9,11,12
12. Klasse	
4 Klassen	
Angebote der Schule	Nutzung des Berufsberatungsbüros in der Schule Seminar Kurs zur ‚Studien und Berufsorientierung‘ mit 90 Min. pro Woche Studienorientierungswoche wird auf das ganze Schuljahr ausgedehnt, Kernzeit: 23.1.-26.1.2023 inkl. Workshop Vorstellungsgespräche
Standardangebote der Berufsberatung	eine 1 ½ - stündige Veranstaltung zum Thema „Wege nach dem Abitur“ für den 12. Jahrgang findet am 10.11./24.11./1.12./8.12.2022 15 Uhr statt Schulsprechstunden an der Schule für halbstündige Kurzberatungen statt, weitere Termine werden danach vereinbart, eine regelmäßige Schulsprechstunde für den Sek II Bereich ist angedacht Möglichkeit der individuellen Teilnahme an BIZ-Veranstaltungen zu Berufen, Bewerbungstraining 19.10.2022 → individuelle Gespräche bei Herrn Geserich v.a. für 13.Jg



Optionale Angebote der Berufsberatung	Workshops zum Thema Vorstellungsgespräch in kleinen Gruppen (max. 8 Personen) werden im Rahmen der Projektwoche vom 23.1.-26.1.23 stattfinden mit mind. 2 Vertretern
Angebote Dritter	Studienorientierungswoche in Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen, Schule, Messeveranstaltern Besuch von Messen wie z. Bsp.: Vocatium Messe 27.09.2022 26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 Aktion „Tagwerk“ 3/2023 10.02.2023 Kick OFF_ Berufsmesse im Speeddating_Format In Planung: Berufsmesse in Koop mit Eltern u Firmen (Orga durch IMT und Fr.Hennicke als Übergangslösung bis BPT wieder realisierbar) nach Evaluation der Berufswünsche in Jg. 9,11,12
13. Klasse	3 Klassen
Angebote der Schule	Nutzung des Berufsberatungsbüros in der Schule Seminarkurs zur ‚Studien und Berufsorientierung‘ mit 90 Min. pro Woche
Standardangebote der Berufsberatung	individuelle Beratungsgespräche der Berufsberatung für Schüler zur Berufs –und Studienplanung
Optionale Angebote der Berufsberatung	individuelle Beratungsgespräche der Berufsberatung, Möglichkeit der individuellen Teilnahme an BIZ-Veranstaltungen zu Berufen, Bewerbungstraining etc., am 19.10.2022 Schulsprechstunden (weitere Termine folgen) an der Schule für halbstündige Kurzberatungen statt, eine regelmäßige Schulsprechstunde für den Sek II Bereich ist angedacht
Angebote Dritter	Besuch von Messen wie z. Bsp.: Vocatium Messe 27.09.2022 26.5.2023 Schulhofaktion (OSZ, LKR PM, AfA, IHK, HWK) Beteiligung am Zukunftstag 27.04.2023 Aktion „Tagwerk“ 3/2023 10.02.2023 Kick OFF_ Berufsmesse im Speeddating_Format
Eltern	
Standardangebot	Teilnahme am Elternsprechttag am 22.11.2022 und am 15.5.2023 ab 16 Uhr für Eltern u. Schüler der Sek. I u. Sek. II Angebot „Eltern als Berufswahlbegleiter“ Messen, z.B. Parentum
optionales Angebot	Teilnahme an Elternversammlung entspr. Bedarf der Elternschaft

Die u.a. dynamische Aktionskarte des Schuljahres befindet sich auf der Homepage



Aktionsplanung Berufs- und Studienorientierung

SJ 2022_23

7./8. Jahrgang	9./10. Jahrgang	Oberstufe	jahrgangsübergreifend
Komm auf tour 7. Jg.: Stärkparkour 27. bzw 28. März 2023 (13.15 bis 15.15 Uhr, Gellow) Elterninfoabend: Montag, 27. März 2023, 19:00 – 20:30 Uhr, online nach Anmeldung	Schülerbetriebspraktikum 9. Jg.: 6. bis 17. Feb 2023 10. Jg.: 7. bis 18. Nov 2022 Jeweils 10 Tage in einem selbst gesuchten Unternehmen	Europäisches Jugendparlament 12a 19.-21. Sep 2022 (Potsdam)	KarriereKick 10. und 13. Jg.: Interessenten melden sich bei Frau Hennicke Gespräche mit Arbeitgebern beim Tischfußball 10. Feb 2023
Potentialanalyse 8. Jg.: Stärkenanalyse 02. Dez 2022 (Schule) inklusive individuelle Auswertungsgespräche 12.-16. Dez 2022	Generation Zukunft 9. Jg.: Nachhaltigkeit und Berufe in der Modebranche Jan 2023	Vocatum_Messe 12. und 13. Jg.: Messe mit individuellen Gesprächen 27. Sep 2022, ganztägig (Potsdam)	Tag für Afrika alle Jg März 2023
Werkstatt-Tage 8. Jg.: Erproben verschiedener Berufsfelder 30. Mai bis 9. Jun 2023	Azubi Speed Dating Gespräche im 10- Minuten- Takt bieten die Möglichkeit, Betriebe live kennen zu lernen. 15. Mär 2023 (13 - 16 Uhr, Potsdam)	Berufs- und Studienorientierungswoche 12. Jg.: Vorstellungsgesprächworkshops und Zeit für individuelle Angebote oder Kurzpraktika 23. - 26. Jan 2023	Zukunftstag Brandenburg alle Jg 27. Apr 2023
JobNavi 8. Jg.: Berufeparkour Juni 2023 (Gellow)	BIZ- Besuch 9. Jg.: Hilfe im Berufswahlprozess 19. bzw 20. Apr 2023 (Potsdam)		Tag der Logistik alle Jg. - Interessenten melden sich bei Frau Hennicke (bis 26. Januar, GVZ Großbeeren) 3. Mai 2023
			Schulhofaktion